seit 1873 für unsere Bürger im Einsatz

FEUERWEHR HAUNSTETTEN

Stadt Augsburg e.V.

JAHRESBERICHT 2018

www.feuerwehr-haunstetten.de

Seite	Berichtsbezeichnung	Verantwortlich
1	Titelblatt	Schäffler
2	Gesamtübersicht - JB 2018	Melzer
3	Jahresrückblick 1	Melzer
4	Jahresrückblick 2	Melzer
5	Jahresrückblick 3	Melzer
6	Jahresrückblick 4	Melzer
7	Jahresrückblick 5	Melzer
8	Jahresrückblick 5	Melzer
9	Jahresrückblick 6	Melzer
10	Jahresrückblick 8	Melzer
11	Jahresrückblick 9	Melzer
12	Jahresrückblick 10	Melzer
13	Jahresrückblick 11	Melzer
14	Jahresrückblick 12	Melzer
15	Jahresrückblick 13	Melzer
16	Jahresrückblick 14	Melzer
17	Jahresrückblick 15	Melzer
18	Jahresrückblick 16	Melzer
19	Jahresrückblick 17	Melzer
20	Jahresrückblick 18	Melzer
21	Jahresrückblick 19	Melzer
22	Manschaftsstärke u. Dienstgrade	Melzer
23-24	Funktionen in der Wehr	Melzer
25	Die Führungsmannschaft	Melzer
26	Ausbildungszüge der Wehr	Sponagl
27 -29	Einsatzstatistik 1 - 3	Melzer
30 -35	besondere Einsätze 1 - 6	Wiedemann
36	Gesamtjahresausbildungsplan	Melzer
37	Anwesenheit bei Übungen	Melzer
38	Ehrungen	Wiedemann
39	Aus- und Fortbildungen in der Wehr	Melzer
40	Gemeinsame Übung mit der WF PAG	Wiedemann
41	Leistungsprüfung	Ogir
42	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 1	Stoß M.
43	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 2	Stoß M.
44	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 3	Stoß M.
45	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 4	Stoß M.
46	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 5	Stoß M.
47	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 6	Stoß M.
48	Jugend- und Ausbildungsgruppe Statistik	Stoß M.
49	MTA Ausbildung	Wiedemann
50	Motorsägeausbildung	Götz
51	Absturzsicherungsgruppe	Haas
52-53	Atemschutzausbildung 1 - 2	Balasch
54-56	Tätigkeit der Gerätewarte 1-3	Gais
57	Sanitätswesen 1	Dumont
58	Sanitätswesen 2	Dumont
59	Maschinist für Löschfahrzeuge 1	Hörger
60	Maschinist für Löschfahrzeuge 2	Hörger
61	Maschinist für Löschfahrzeuge 3	Hörger
62	Maschinist für Löschfahrzeuge 4	Hörger
63	Maschinist für Löschfahrzeuge 5	Hörger
64	Wagenpfleger FFH	Huyer
65-68	Fahrzeuge 1-4	Wiedemann
69	Bericht Vorstand - 1	Friedrich
70	Bericht Vorstand - 2	Friedrich
71	Nachruf Kirchner Karl	Schäffler
72	Vereinsausflug	Wiedemann
73-76	Firebiker 1-4	Böck D.
77-81	Bericht Spielmannszug 1-5	Böck D.
82-89	Pressemitteilungen - Seite 1 bis 8	FFH
90	Die Wehr bedankt sich	Melzer

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	**Jahresbericht 2018** Jahresrückblick - 1	

Liebe Mitglieder, liebe Mitbürger!

Seit 145 Jahren leisten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten ehrenamtlichen Dienst am Nächsten und sind ein zuverlässiger Partner für die Sicherheit in unserer Stadt. Mit diesem Jahresbericht möchten wir Sie über unsere vielfältigen
Aufgaben und Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr informieren.

Januar – der erste Einsatz im Jahr 2018 lies, wie in den vergangenen Jahren, auch nicht lange auf sich warten. In der Neujahresnacht wurden wir um 00:20Uhr durch die integrierte Leitstelle zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst in das Univiertel alarmiert. Vor Ort unterstützen wir die Kräfte des Rettungsdienstes.

Am 03.01. zog das Sturmtief Burglind über Augsburg hinweg. Die Vorhersagen des Wetterdienstes ließen einen starken Sturm erahnen. An diesem Tage mussten durch die Feuerwehr Haunstetten 8 Einsatzstellen im gesamten Stadtgebiet abgearbeitet werden.

Zu Beginn des Monats trafen sich die Kommandanten mit dem Leiter des Sachgebiets Katastrophenschutz des Amtes für Brand und Katastrophenschutz Herrn Dr. Adler um die bestehenden Konzepte und Ausbildungsstrategien zu besprechen. Herr Dr. Adler nahm die Anregungen der Feuerwehr Haunstetten auf und will bis zum Jahresende die Strategien und Konzepte anpassen.

Für unser Gerätewartteam startete das Jahr auch gleich zu Beginn des Monats, die jährliche Gurt- und Leinenprüfung stand auf dem Plan. An diesem Tage wurden alle Sicherheitsgurte und Leinen einer Sicht und Funktionsprüfung unterzogen.

Im Bereich der Ausbildung startete das Ausbildungsjahr mit dem theoretischen UVV Unterricht. Bei diesem Pflichtunterricht brachte Kommandant Götz allen Kameraden die Verhaltensregeln bei Übungen und Einsätzen im Hinblick auf die Gefahren näher. Bei der ersten Fahrerschulung im jungen Jahr wurde die Blaulichtbelehrung und die Führerscheinkontrolle abgehalten. Der theoretische Unterricht wurde durch unsere 2 Maschinisten Ausbilder perfekt vorbereitet und durchgeführt.

7 Teilnehmer der Feuerwehr Haunstetten nahmen an einer Erste Hilfe Fortbildung mit dem Thema Kindernotfälle bei der Berufsfeuerwehr Augsburg erfolgreich teil.

Der Kamerad Huyer Florian belegte an der staatlichen Feuerwehrschule Geretsried mit Erfolg den Lehrgang Gerätewart.

Die Kommandanten besuchten im Januar die Neujahresempfänge der Parteien des Augsburger Stadtrats.

Am 18.01.2018 zog das nächste Sturmtief über Augsburg. Im gesamten Stadtgebiet musste eine Vielzahl von Einsätzen abgearbeitet werden. Die Feuerwehr Haunstetten war über mehrere Stunden mit 60 Einsatzkräften und 8 Fahrzeugen im Einsatz. Auch der Haunstetter Maibaum wurde durch den Wind in Mitleidenschaft gezogen. Hier wurden Sicherungsmaßnahmen an der Befestigung vorgenommen. Durch die Arbeitsgemeinschaft der Haunstetter Vereine wurde die Instandsetzung der Befestigung nach dem Einsatz umgehend beauftragt.

Ebenfalls wurde ein Gutachter beauftragt, der den Allgemeinzustand des Baums begutachten soll.
Ein regionaler Radiosender berichtete im Januar über die aktuelle Thematik Gewalt gegen Einsatzkräfte von Feuerwehr und den Rettungsdiensten. Zu dieser Thematik gab unser Kommandant Michael Götz ein kurzes Interview .
Ende des Monats wurden wir mit dem Stichwort Brand 3 Person in die Mittelfeldstraße alarmiert. Vor Ort konnte bei der Erkundung eine starke Verrauchung in der Wohnung festgestellt werden. Der Angriffstrupp verschaffte sich Zutritt und begann sofort mit der Menschenrettung. Eine ältere Dame konnte aus der komplett verrauchten Wohnung gebracht und dem Rettungsdienst übergeben werden. Da die Wohnung mit Heimrauchmelder ausgestattet war und die Nachbarn sehr früh auf den Brand aufmerksam geworden waren, konnte Schlimmeres verhindert werden.

Februar – in zweiten Monat des noch jungen Jahres, hatten sich eine Gruppe unserer aktiven Mannschaft die Teilnahme beim Rettungscup der Hilfsorganisationen als Ziel gesetzt. Nachdem die Vorbereitungsphase leider sehr kurz und das angesetzte Trainingslager leider ausfallen musste, waren die Vorbereitung nicht optimal. Trotzdem schlug sich unsere Mannschaft hervorragend und verbrachte einen schönen Tag bei der Bereitschaftspolizei in Königsbrunn.
Im Bereich der Ausbildung wurde in der zweiten Hauptübung das Thema Gefahren an Einsatzstellen behandelt. Unser Löschmeister Bernhard Hörger brachte der Mannschaft das doch sehr trockene Thema sehr kurzweilig näher. Anhand einer perfekt vorbereiteten Power Point Präsentation konnte er die Gefahren und die passenden Schutzmaßnahmen sehr anschaulich präsentieren. Zusätzlich wurde die jährliche Pflichtunterweisung der Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Hier werden der Mannschaft die Gefahrstellen im Feuerwehrhaus aufgezeigt. Parallel werden auch die organisatorischen Maßnahmen geschult, die zur Verhinderung der Gefahr zu treffen sind.
Der Kamerad Thoma Maximilian konnte zusammen mit Kameraden der anderen Freiwilligen Feuerwehren aus dem Stadtgebiet an einem Lehrgang „Verhalten im Brandhaus" an der staatlichen Feuerwehrschule Würzburg teilnehmen. Bei diesem Lehrgang haben die Teilnehmer die Möglichkeit, das Vorgehen in Brandwohnungen und Häusern in der Praxis unter Aufsicht zu erlernen bzw. das bereits Gelernte zu verbessern und intensivieren.

Bei der Hauptübung im Februar konnten die Kommandanten einige Ehrungen und Beförderungen durchführen. So wurden die Kameraden Wiedemann Michael und Aßfalg Matthias für 20 Jahre aktiven Dienst und die Kameradin Sandra Reinhold für 10 Jahre aktiven Dienst geehrt werden. Die Kameradin Frau Dr. Simone Körner wurde an diesem Tag für 25 Jahre aktive Dienstzeit geehrt. Die Kameradinnen und Kameraden haben in den vergangenen Jahren ihrer aktiven Zeit sehr viel Freizeit in Ihre Feuerwehr Haunstetten und damit auch für die Bevölkerung der Stadt Augsburg investiert. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement.
Auch im Februar wurden wir wieder mit dem Stichwort "Brand 3 Person" alarmiert. Diesmal war das Ziel die Heimbaustraße. Vor Ort konnte relativ schnell Entwarnung gegeben werden. Es handelte sich um angebrannte Speisen. Die verrauchte Wohnung wurde mit einem Hochdrucklüfter belüftet, die angebrannten Speisen wurden ins Freie gebracht und

abgelöscht. Verletzte Personen gab es keine, die Mieterin befand sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs nicht in der Wohnung.
Am 18.02.2018 fand eine gemeinsame Ausbildungseinheit mit der DLRG statt. Hierbei wurden die Grundlagen der Ersten Hilfe sowie die Rettung von Personen über die Krankentragenlagerung der Drehleiter geübt. Nach dem Übungsvormittag gab es noch die Möglichkeit bei einem gemeinsamen Mittagessen die Technik des DLRGs zu besichtigen.
Im Februar führten die Kommandanten Gespräche mit der Amtsleitung des Amts für Brand und Katastrophenschutzes, hier wurden aktuelle Themen wie Ausbildung, Konzepte sowie der geplante Neubau des Feuerwehrgerätehaues besprochen.

März– im dritten Monat des Jahres 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Haunstetten statt. Auf der Tagesordnung standen die Neuwahlen der Kommandanten. Unser bisheriger Kommandant Michael Götz stellte sich nicht mehr zur Wahl. Unser Mike beendet nach 21 Jahren als stellvertretender Kommandant und 6 Jahren als Kommandant sein Engagement und wird seine Freizeit nun ganz der Familie widmen. Gewohnt professionell und in ausführlicher Form präsentierte Götz die Daten und Fakten aus dem vergangenen

Feuerwehrjahr. Danach bedankte er sich bei der Mannschaft und der Führung für die schönen Zeiten, die er in seiner Feuerwehr erleben durfte. In einer sehr emotionalen Abschiedsrede wünschte er der Feuerwehr und seinen Nachfolgern alles Gute und immer eine gute Hand. Die anwesenden Kameraden aber auch die Gäste verabschiedenden unseren Mike mit tosendem Applaus. Als neue Kommandanten wurden von der Mannschaft die Kameraden Tom Melzer und Ulrich Sponagl gewählt. Der Ordnungsreferent der Stadt Augsburg sowie der Chef der Berufsfeuerwehr lobten den scheidenden Kommandanten Götz und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Der Ordnungsreferent Dirk Wurm sprach in seiner Ansprache aber auch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses an. Hier versprach er allen Anwesenden, dass der Neubau bis zum Jahre 2023 bezugsfertig sein wird. Der leitende Branddirektor Frank Habermaier nutze die Jahreshauptversammlung auch zugleich, um sich von den Kameraden der Feuerwehr Haunstetten zu verabschieden. Der Amtsleiter wird im August aus dem aktiven Einsatzdienst in Pension gehen. Er ging kurz auf seine vergangene Amtszeit ein und sprach auch über sein besonderes Verhältnis zur Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten mit allen Höhen und Tiefen.
Am Tag nach der Jahreshauptversammlung fuhren die neu gewählten Kommandanten zu einer Einsatzleiterfortbildung in den Landkreis Aichach Friedberg. Und wie sollte es auch anders sein, wurde an diesem Tag die Feuerwehr Haunstetten gleich zweimal durch die Leitstelle alarmiert. Ein gemeldeter Zimmerbrand und eine Verkehrsabsicherung nach einem Unfall auf der B17 galt es abzuarbeiten.
Ebenfalls im März ereignete sich am Klinikum Augsburg ein größerer Dehnfugenbrand, der sehr viele Feuerwehrkräfte der Feuerwehr Augsburg gebunden hatte. Aus diesem Grund wurde die Feuerwehr Haunstetten mit dem Stichwort „Wachbesetzung" alarmiert. Im Gerätehaus besetzten wir alle Löschfahrzeuge, das Tanklöschfahrzeug, die Drehleiter und den ELW. Nach ca. 1,5 Stunden Bereitschaftszeit wurden wir mit einem Löschzug zu einem

gemeldeten Zimmerbrand in den Stadtteil Pfersee gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich nur um angebrannte Lebensmittel handelte. Die Einsatzstelle wurde belüftet und an den Mieter übergeben. Danach fuhren die Kameraden wieder zurück ans Feuerwehrhaus und machten die Fahrzeuge wieder einsatzklar. Die weiteren 3 Stunden der Einsatzbereitschaft verliefen ruhig und wir mussten zu keiner weiteren Einsatzstelle mehr ausrücken.
Im März hatten wir eine Quartalsübung mit dem Thema „Einsatzübung" auf dem Ausbildungsplan. Zusammen mit der Werkfeuerwehr Premium Aerotec hatten wir eine Einsatzübung vorbereitet. In einem Versorgungskeller wurde ein Brand simuliert. Zusammen mit den Kameraden der Werkfeuerwehr wurden insgesamt 8 Trupps unter Pressluftatmer eingesetzt um die Brandbekämpfung und die Personensuche erfolgreich abzuschließen. Nach der gemeinsamen Übung folgte die Aussprache zu dieser Übung und wir wurden durch die Kameraden der Werkfeuerwehr noch zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Nur durch solche Übungen können wir die Zusammenarbeit zwischen der Werkfeuerwehr und der Feuerwehr Haunstetten verbessern, sodass es im realen Einsatz ebenso gut funktioniert wie bei der Übung. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Werkfeuerwehr für die Einladung und die Verpflegung.
Nachdem die Übung beendet war und alle Fahrzeuge wieder einsatzklar auf der Wache waren, wurden wir durch die Leitstelle zu einem außergewöhnlichen Einsatz alarmiert. Auf dem Alarmfax war vermerkt, dass in einem Gebäude Gas austritt. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Familienstreit handelt und ein Kontrahent gedroht hatte, das Haus „in die Luft zu jagen, in dem er die Gasleitung manipuliere". Sofort wurde der Gasversorger an die Einsatzstelle nachgefordert. Die ausgiebige Erkundung ergab, dass die Gasversorgung zu dem Gebäude bereits abgesperrt war bzw. nachdem das Haus neu gebaut wurde und daher noch gar nicht in Betrieb war. Beim Vorgehen in das Haus wurde unser Angriffstrupp durch den Gruppenführer wieder zurückgerufen, da sich im Haus noch eine Person mit einer Schusswaffe aufhielt. Nachdem die Person gesichert war, ging unser Angriffstrupp mit einem Gasmessgerät in das Objekt vor, um eine externe Gasquelle auszuschließen. Nachdem das ganze Gebäude kontrolliert wurde, konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden.
In der ersten Löschmeistersitzung nach den Neuwahlen wurden die Verteilung der zusätzlichen Tätigkeiten der Führungsmitglieder festgelegt bzw. neu verteilt. Auch die ersten Gespräche zur Erweiterung des Führungskreises wurden geführt.

April– in der ersten Woche des Monats April mussten 7 Alarmierung durch die integrierte Leitstelle abgearbeitet werden. Die Palette reichte hier von einer losen Dachplatte bis zu einem Kellerbrand. Trotz der Häufung innerhalb kurzer Zeit konnten wir die Einsätze Dank einer hochmotivierten und perfekt ausgebildeten Truppe professionell abarbeiten.

Im Bereich der Ausbildung fand die erste praktische Hauptübung mit dem Thema „Wasserförderung über lange Wegstrecken" für den Zug A und das Thema „Herz-Lungen Wiederbelegung und Grundlagen Erste Hilfe" für den Zug B statt. Der Zug A übte das Verlegen von langen Schlauchleitungen mit unserem LF 20 KATS. Dieses Fahrzeug verfügt über eine Vorrichtung, die es uns

erlaubt die Schlauchstrecke zu verlegen, während das Fahrzeug die Strecke abfährt. Gleichzeitig wurden die Themen „Wasserförderung" mit einer offenen und einer geschlossenen Schaltreihe geübt. Im Zug B wurde bei der Grundlagenschulung Erste Hilfe die Themen „Herz Lungen Wiederbelebung, Verbände, Helmabnahme nach Motorradunfällen", und eine Auffrischung in „alle Tragen und Spine Boards" behandelt. Beide Zugübungen waren wieder einmal perfekt vorbereitet und wurden durch die Mannschaft bestens angenommen.
Unser LF 1 haben wir Mitte April leihweise an die Ausbildungsabteilung der Berufsfeuerwehr abgegeben. Grund hierfür war, dass in Augsburg wieder ein Grundlehrgang für die Anwärter der Berufsfeuerwehr Augsburg und München stattfand und die Fahrzeuge auf der Hauptwache nicht ausreichten, um den Ausbildungsablauf sicherzustellen. Nachdem die Anfrage durch die Amtsleitung die Kommandanten erreicht hatte, war der Wunsch der Amtsleitung, dass unser neues LF 20 KATS an die Ausbildungsabteilung ausgeliehen werden sollte. Da wir uns im Kreis der Führung abgestimmt hatten, fanden wir es sinnvoller das CAFS LF an die Kollegen der Ausbildungsabteilung abzugeben. Zu diesem Entschluss haben uns zwei Gründe bewogen: Da unsere Maschinisten und unsere Mannschaft erst vor kurzem die Grundaufweisung auf das LF KATS bekommen haben, hatten wir die Befürchtung, dass durch den Fahrzeugverleih an die Ausbildungsabteilung für die Dauer von 6 Monaten die Ausbildung bei uns am Standort nicht wie geplant intensiviert werden könnte. Der zweite Grund für die Abgabe des ersten LF war, dass wir der Ausbildungsabteilung ein LF zur Verfügung stellen wollten mit dem auch realitätsnah geübt werden konnte. Als wir diesen Vorschlag dem stellvertretenden Amtsleiter Hr. Dr. Graber und dem Sachgebietsleiter der Ausbildungsabteilung vortrugen, waren beide begeistert und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.
Am vorletzten Tag des Monats wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage zu einem Industriebetrieb im unteren Talweg alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war sofort klar, dass es sich um keinen Fehlalarm handelte. Aus den Hallentoren kam bereits Nebel, der auf eine ausgelöste CO^2 Löschanlage hinwies. Bei der ersten Erkundung konnte schnell Entwarnung gegeben werden, die Löschanlage wurde durch einen Gabelstapler ausgelöst der mit den Zinken gegen eine Auslöseeinrichtung gefahren war. Bevor die Löschanlage ausgelöst hatte, konnten alle Mitarbeiter den Bereich rechtzeitig verlassen. Der betroffene Bereich wurde belüftet und freigemessen. Danach wurde die Anlage dem Betreiber übergeben.
Die Gefährdungsbeurteilung in unserem Gerätehaus hat ergeben, dass die Beleuchtung der Fahrzeughalle nicht ausreichend ist. Um diese Gefahrenquelle zu beseitigen, wurden in Eigenleistung alle Leuchtstoffröhren gegen neu LED Röhren ausgetauscht. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Kameraden die bei dieser Aktion beteiligt waren.

Mai – traditionell startete der Monat mit der Maifeier, hier unterstütze die Feuerwehr Haunstetten im Rahmen der Amtshilfe die Kollegen der Polizei bei der Verkehrsabsicherung während der Feier am Maibaum und den Umzug vom Maibaum in den Bremhof. Am ersten Sonntag im Mai fand unser traditioneller Florianstag statt. Dieses Jahr waren wir in der Pfarrei St. Pius zur Floriansmesse. Die Gruppe „Aufwind" untermalte den Gottesdienst wieder in gewohnt schöner Weise. Danach fanden am Feuerwehrhaus noch die kirchlichen Weihen des LF KATS und des Gerätewagen Logistik statt. In diesem Jahr hatten wir uns

dafür entschieden, das gegrillte Schwein inklusive Knödel und Spätzle liefern zu lassen. Dadurch konnten alle Kameraden, die sonst Dienst am Grill oder am Spülmobil haben den Florianstag mitfeiern und den Gottesdienst besuchen. Die Handhabung im nächsten Jahr wird der Verwaltungsrat mit den Verantwortlichen besprechen. Die große Anzahl der aktiven Kameraden, die am Florianstag teilgenommen haben, hat alle Verantwortlichen von Verein und Wehr sehr gefreut.
Im Bereich der Ausbildung konnten 6 Teilnehmer der Feuerwehr Haunstetten an einem Tagesseminar „Technische Hilfeleitung" an der staatlichen Feuerwehrschule in Würzburg teilnehmen. Hier wurde das Thema „Unfälle mit Busen und LKW" behandelt. Alle Teilnehmer bewerteten den Pilotlehrgang durchweg positiv. Wir hoffen auf noch viele Lehrgänge dieser Art, da durch diese Art von Schulungen Themen praktisch geschult werden können, die am Standort nur sehr schwer geschult werden können.
Bei den Hauptübungen im Monat Mai wurden die Themen „Einsätze im Bereich von Hoch- und Tiefbau" für den Zug B und für den Zug A die „Elektrogeräte" in bewährter Stationsausbildung geschult. Die zweite Ausbildungseinheit musste auf Grund eines starken Gewitters abgebrochen werden. Dieses hatte die Brandmeldeanlage in einem Industriebetrieb ausgelöst. Nachdem noch alle aktiven Kameraden im Gerätehaus waren, konnten wir sofort ausrücken und waren sehr schnell an der Einsatzstelle. Vor Ort bestätigte sich ein Fehlalarm, ausgelöst durch das Gewitter. Die Anlage wurde der Werkfeuerwehr des Industriebetriebs übergeben. Im Mai ereignete sich in Aichach ein schwerer Zugunfall, zu diesem wurden Einheiten der Feuerwehr Augsburg alarmiert. Nachdem einige Einheiten das Stadtgebiet verlassen hatten, wurde die Feuerwehr Haunstetten mit dem Stichwort „Gebietsabsicherung" alarmiert. Mit einem Löschzug kompensierten wir den Kräfteeinsatz, der das Stadtgebiet verlassen hatte. Nach 2,5 Stunden konnte die Bereitschaft aufgelöst werden, da die Kräfte aus Aichach wieder zurück im Stadtgebiet waren. Auch hier war die Anwesenheit der aktiven Kameraden wieder einmal vorbildlich. Die Führung kann sich auf ihre Mannschaft verlassen – und das ist ein sehr wichtiger Baustein für die Sicherheit der Bevölkerung.

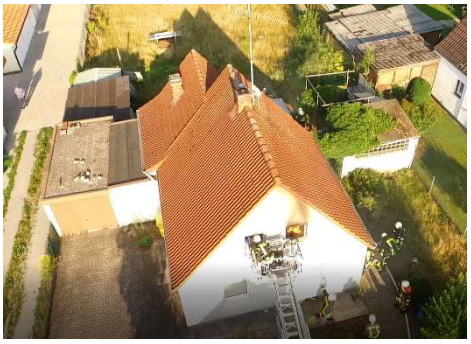
Im Bereich der Maschinisten Ausbildung stand im Mai das Thema „Fahrparcours" auf dem Ausbildungsplan. Auf einer Kiesfläche an der WWK Arena war ein Parcours aufgebaut worden, der durch alle Maschinisten absolviert werden musste. Hier lagen die Schwerpunkte auf dem Handling der Fahrzeuge bei verschiedenen Geschwindigkeiten sowie das Rückwärtsfahren mit Einweiser. Vielen Dank für die perfekte Vorbereitung der Ausbildungseinheit. Bei den Hauptübungen wurden die Themen „Fahrzeugkunde LF 3" und „Grundlagen HLW" abgehalten.
Im Mai zog ein Gewitter über Augsburg, trotz der großen Stärke des Gewitters mussten wir nur zu zwei überfluteten Fahrbahnen ausrücken. Die Absicherung des Fronleichnamsumzuges der Haunstetter Pfarreien übernahmen wir als Amtshilfe für die Polizei. Ein Highlight im Monat Mai war sicher die Verabschiedung unseres ehem. Kommandanten Michael Götz. Nur seine Frau war in die Überraschungsparty eingeweiht. Wir holten Mike zuhause mit dem TLF 15 ab, um ihn danach ins Feuerwehrhaus zu fahren. Hier wartete bereits

ein großer Teil der Mannschaft der Feuerwehr Haunstetten, eine Abordnung der anderen Freiwilligen- und Werkfeuerwehren der Stadt Augsburg, die Abordnungen unserer Patenfeuerwehren, die Amtsleitung des Amt für Brand und Katastrophenschutz der Stadt Augsburg, eine Abordnung der Feuerwehr Graupa sowie unser Spielmannzug. Als Mike beim Aussteigen aus dem Oldtimer klar wurde, was ihn erwarten würde, war er den Tränen nahe. Wir gestalteten mit ihm und all unseren Gästen einen gemütlichen Abend, der seine Leistungen würdigte und wir ihm mit dieser Veranstaltung einen gebührenden Abschied, eine hoffentlich große Freude und ein herzliches Dankeschön an ihn und seine Frau bereitet haben. Er ließ es sich auch nicht nehmen, eine „kurze" Ansprache zu halten in der er sich von allen Gästen verabschieden konnte.

Juni– am Anfang des Monats ereignete sich in der Innenstadt ein großer Brand im Thorbräukeller, nachdem diese Einsatzstelle sehr viele Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Berufsfeuerwehr gebunden hatte, wurde die Feuerwehr Haunstetten erneut mit dem Stichwort „Gebietsabsicherung" alarmiert. Über 4 Stunden stellten wir einen Löschzug in Alarmbereitschaft, um den Grundschutz der Stadt Augsburg zu sichern. Beim „Pop Kultur Fest Modular" unterstützte die Feuerwehr Haunstetten zusammen mit der Feuerwehr Göggingen den Stadtjugendring beim Füllen der Balasttanks für die großen Bühnen. Unsere Jugendwarte starteten im Juni eine große Briefaktion. Es wurden alle Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren mit dem Wohnsitz in Haunstetten angeschrieben. In dem Anschreiben wurden die Jugendlichen bzw. deren Eltern über die Tätigkeiten bei der Feuerwehr informiert. Zeitgleich wurde der Termin für den nächsten Jugendinfo Tag bekanntgeben. Insgesamt wurden fast 1000 Jugendliche angeschrieben. Parallel fanden Gespräche mit der Schulleitung der Albert Einstein Mittelschule statt. Der Grund für diese Aktionen war, wieder neue Jugendliche für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern. Am 17.06.2018 fand ein Public Viewing im Gerätehaus für die aktive Mannschaft inklusive deren Familien statt. Diese Veranstaltung ist bereits ein fester Bestandteil bei Fußball Europa oder Weltmeisterschaften und erfreut sich zunehmender Begeisterung. Am 12.06.2018 trafen sich 25 Kameraden im Gerätehaus, um die Prüfung der Trinkwassernotbrunnen durchzuführen. Als die Fahrzeuge eingeteilt waren und die Kameraden schon auf dem Weg zu den Brunnen waren, meldete sich die Leitstelle über Funk und kündigte ein rasch aufziehendes Gewitter an. Die Kameraden hatten daraufhin die Anfahrt zu den Brunnen abgebrochen und meldeten sich einsatzklar bei der Leitstelle. In den darauffolgenden Stunden arbeiteten wir zusammen mit allen anderen Feuerwehren im Stadtgebiet mehrere Einsätze ab. Mitte des Monats wurden wir zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in die Schafweidstraße alarmiert. Vor Ort konnte bei der Erkundung Brandrauch festgestellt werden. Nachdem auf Klingeln und Klopfen an der Wohnungstüre niemand öffnete, machte sich der Angriffstrupp unter Atemschutz und dem Hochdrucklüfter im Rücken auf den Weg ins 2.Obergeschoß, um die Wohnungstüre gewaltsam zu öffnen. Parallel wurde über die Drehleiter versucht, in die Wohnung zu gelangen. Der Trupp auf der Drehleiter konnte den Mieter in der Wohnung dazu bewegen, die Wohnungstür zu öffnen. Der Angriffstrupp, der über das Treppenhaus vorgegangen war, nahm den Mieter sofort in Empfang und brachte ihn zum ebenfalls anwesenden Rettungsdienst, der diesen dann sofort auf eine Rauchgasvergiftung untersuchte. Die Wohnung wurde belüftet, die angebrannten Speisen wurden abgelöscht und ins Freie gebracht. In der darauffolgenden Woche wurden wir wieder mit dem Stichwort ausgelöster Heimrauchmelder alarmiert. Diesmal ging es in die Inninger Straße. Vor Ort bekamen wir vom bereits eingetroffenen Rettungsdienst die Information, dass es sich um einen Suizidversuch mit einem Kohlegrill handeln könnte. Unser Angriffstrupp ging zusammen mit dem Angriffstrupp der Südwache in die Wohnung vor. Die

Person in der Wohnung konnte dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben werden. Die Wohnung wurde belüftet.
Ende des Monats wurden wir wieder zu einigen Unwettereinsätzen im Stadtgebiet alarmiert. Unter anderem wurden wir zur Unterstützung zu einer Einsatzstelle in die Dieselstraße gerufen. Hier wurden durch die Windböen größere Blechteile am Dach gelöst. Diese wurden in Zusammenarbeit mit den nachgeforderten Dachdeckern gesichert.
Unser Gerätewartteam führte im Monat Juni die jährliche BGVA 3 Prüfung durch. Bei dieser Prüfung wurden alle tragbaren Elektrogeräte auf die elektrische Sicherheit hin geprüft. Nachdem diese Prüfung sehr zeitintensiv ist, hatten es sich die Gerätewarte an dem Tag nicht nehmen lassen, gleich ihre Grillfeier zu veranstalten. Zu dieser Feier waren alle Helfer eingeladen, die unser Gerätewartteam das ganze Jahr über unterstützen.
Für den 30. Mai hatte die AFD ihren Parteitag in Augsburg angekündigt. Da an diesem Tage mit einer großen Anzahl von Demonstrationen zu rechnen waren, hatte der Amtsleiter der Feuerwehr Augsburg alle Kommandanten zu einer Besprechung eingeladen. An diesem Abend setzte er für 30.05. eine Wachbesetzung an den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Augsburg an. Von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr setzte auch die Feuerwehr Haunstetten einen Löschzug in Bereitschaft. Nachdem wir nun 30 Mann den ganzen Tag über im Feuerwehrhaus gebunden hatten, haben wir diverse Arbeiten an den Geräten und dem Gerätehaus durchgeführt. So wurde der Vorraum des Eingangs neu gefliest, am Tanklöschfahrzeug wurden Reparaturarbeiten durchgeführt und einige Mängel an den Fahrzeugen beseitigt. Aber auch die Kameradschaft kam an diesem Tag nicht zu kurz, es wurde zusammen gekocht und gegessen. Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die sich an diesem Tag Zeit für die Sicherheit der Bürger Zeit genommen hatten. Einen Einsatz mussten wir an diesem Tage nicht absolvieren.

Juli– dieser Monat stand unter dem Motto Jugendwerbung. Um auch in Zukunft eine schlagfertige Feuerwehr zu bleiben, haben wir uns die Gewinnung neuer Jugendlichen auf die Fahnen geschrieben. Im Juli führten wir den Jugendinfotag am Gerätehaus durch. Unsere Jugendverantwortlichen hatten eine Power Point Präsentation vorbereitet, eine Führung durch unser Gerätehaus durchgeführt und die aktive Mannschaft präsentierte eine patientengerechte Rettung aus einem PKW. Mit diesen Aktionen zeigten wir den Interessenten die umfangreichen Tätigkeiten der Feuerwehr Haunstetten. An diesem Tag waren 15 Jugendliche mit deren Eltern der schriftlichen Einladung ins Feuerwehrhaus gefolgt. Neben dem Infotag bereiteten sich unsere Jugendlichen mit vollem Elan auf den Wettkampf der schwäbischen Jugendfeuerwehren vor. Dieser fand in diesem Jahr in Lindau am Bodensee statt. Die Jugendfeuerwehr nutzte dieses Ereignis, um gemeinsam das gesamte Wochenende in Lindau zu verbringen und neben dem Wettkampf auch noch die Kameradschaft der Jugendfeuerwehr Augsburg bei einem gemeinsamen Wochenende zu pflegen.
Die Jugendfeuerwehr Haunstetten konnte einen grandiosen 38. Platz in der Gesamtwertung erreichen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Ausbilder und die Jugendlichen für die hervorragende Leistung. Im Bereich der Ausbildung der aktiven Mannschaft standen die Einsatzübungen und die Stationsausbildung „Innen- und Außenbrandbekämpfung" auf dem Ausbildungsplan. Eine Einsatzübung wurde als Inspektionsübung abgehalten. Alle zwei Jahre wird eine der Einsatzübungen als Inspektionsübung durch die Berufsfeuerwehr Augsburg abgenommen. Als Objekt hatte unser stellv. Kommandant Ulrich Sponagl ein leerstehendes Haus in der Messerschmitt Siedlung organisiert und zusammen mit unserem Pyrotechniker Benedikt Brem bestens für die Einsatzübungen vorbereitet. Von der Berufsfeuerwehr Augsburg waren an diesem Tage der Abteilungsleiter Ausbildung Hr. Dr. Michael Vester, die Sachgebietsleiterin „Ausbildung FF / WF" Frau Andrea



Roitsch und ihr Stellvertreter Herr Martin Rusch anwesend. Am Ende der Inspektionsübung trat die Mannschaft und die eingesetzten Führungskräfte zum Abschlussgespräch der Inspektionsübung in der Fahrzeughalle an. Die Anwesenden Kollegen der Berufsfeuerwehr lobten die gezeigt Leistung. Bei beiden Einsatzübungen wurden wir wieder durch die Kollegen der realistischen Unfalldarstellung des Roten Kreuzes unterstützt. Wie auch in den vergangenen Jahren hatten wir eine optimale Unterstützung, um die Übung so realistisch wie nur irgendwie möglich zu gestalten. An dieser Stelle vielen Dank an Alle, die an der Übung teilgenommen haben, sowie an Alle die zur Vorbereitung beigetragen haben.
Bei der Stationsausbildung im zweiten Zug wurden durch die verantwortlichen Löschmeister die Grundtätigkeiten bei der Innen- und Außenbrandbekämpfung geschult. Auch diese Ausbildungseinheit war wieder perfekt und sehr praxisorientiert vorbereitet worden. Nachdem Ende Juli die letzte Hauptübung vor der Sommerpause durchgeführt wurde, hatte es sich unser Küchenteam nicht nehmen lassen, alle Kameraden nach der Übung mit Grillfleisch und Würsten zu versorgen.
Mitte des Monats gaben wir vier Klassen der Albert Einstein Mittelschule einen Einblick in unsere Feuerwehr. Im Rahmen eines Schulprojekts führten wir die Klassen durch unser Gerätehaus, klärten die Jugendlichen über das richtige Verhalten im Brandfall auf und versuchten bei den Teilnehmern das Interesse an der Feuerwehr zu wecken. Die Anstrengungen neue Mitglieder im Bereich der Jugend und Ausbildungsgruppe zu gewinnen zahlte sich aus. Im Juli sind 8 neue Jugendliche in die Feuerwehr Haunstetten eingetreten und haben sich bis heute super eingelebt. Vielen Dank an alle, die uns bei diesen Aktionen unterstützt haben.
Im Juli fand der Kommandantendienstausflug der Stadtbrandinspektion Augsburg statt. Beide Kommandanten nahmen an dem Ausflug teil. Die Verantwortung für die Wehr hatte an diesem Wochenende die Zugführer Balasch und Brosig. Vielen Dank für die Vertretung der Kommandanten.
Unsere Gerätewarte führten in diesem Monat zusammen mit den zuständigen Fahrzeugpflegern die jährliche große Pumpenprüfung in der Berufsfeuerwehr Augsburg durch. An diesem Tag werden die Pumpen unserer Löschfahrzeuge auf den Prüfstand gestellt. Hier müssen 3 Garantiepunkte erreicht werden. Werden diese Punkte erreicht, gilt die Pumpe als technisch in Ordnung und kann im Einsatzdienst verwendet werden. Diese Prüfung kann nur in der Berufsfeuerwehr durchgeführt werden, da hier die Prüfbrunnen mit den normgerechten Ansaughöhen verfügbar sind.
Alle Führungskräfte der Feuerwehr Haunstetten sowie Teile des Verwaltungsrats nahmen an einer Schulung zum Thema „Jugendschutz" teil. Frau Gadreau vom Amt für Jugend und Familie der Stadt Augsburg schulte alle Anwesenden zum Thema „richtiger Umgang mit Kindern und Jugendlichen". Als Resümee können wir nach der Schulung festhalten, dass wir uns an die geltenden Jugendschutzvereinbarungen halten. Diese Schulung ist ein Bestandteil der Jugendschutzvereinbarung. Diese Vereinbarung hat die Feuerwehr Haunstetten mit dem Amt für Kinder und Jugendliche der Stadt Augsburg geschlossen. Diese Vereinbarung wurde nötig, da nur so gewährleistet werden kann, dass Alles in korrekten Bahnen verläuft und alle Sicherheitsmaßnahmen gegen ein eventuelles Fehlverhalten getroffen wurden.
Im Juli stand wieder die Sicherheitswache beim Feuerwerk des Seefestes der Wasserwacht auf dem Terminkalender. Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützten wir die Kollegen der Wasserwacht mit unserem Tanklöschfahrzeug und stellten den Brandschutz während des Feuerwerks sicher. Noch während die Feuerwerker ihr Feuerwerk aufbaute, konnte man über dem Stadtteil Göggingen eine große schwarze Rauchsäule in den Himmel austeigen sehen. Dort brannte es in einem Sozialkaufhaus. Nachdem sich die Einsatzstelle zu einem Großbrand entwickelte, wurde die Feuerwehr Haunstetten zur Wachbesetzung im Gerätehaus alarmiert. Im Geräthaus besetzten wir drei Löschfahrzeuge, die Drehleiter und unsere Kleinfahrzeuge, um den Grundschutz der Stadt Augsburg sicher zu stellen. Unser Tanklöschfahrzeug rückte nach der Sicherheitswache am Seefest umgehend wieder ins Gerätehaus ein und nahm ebenfalls an der Wachbesetzung teil.

Ende des Monats wurden wir mit dem Stichwort „Brand 3 Person" in die Guttenbrunnstraße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt teilte uns die Leitstelle mit, dass noch ein Kind in der Wohnung eingeschlossen ist. An der Einsatzstelle angekommen machte sich unser Angriffstrupp sofort auf den Weg, um in die Brandwohnung vorzudringen. Nachdem der Hochdrucklüfter vor dem Treppenhaus positioniert war, öffnete der Angriffstrupp die Wohnungstür, durchsuchte die Wohnung und konnte das Kleinkind schlafend im Kinderzimmer auffinden. Sofort wurde das Kind dem Rettungsdienst übergeben. Der ebenfalls anwesende Notarzt untersuchte das Kind und konnte umgehend Entwarnung geben. Das Kind war wohlauf und konnte der Großmutter überreicht werden. Der Kleinbrand in der Küche wurde durch unseren Angriffstrupp umgehend gelöscht. Nachdem die Wohnung vom Rauch befreit war, konnte die Familie wieder in die Wohnung.

Am 27.07.2018 wurde im Goldenen Saal des Rathauses der Chef der Feuerwehr Augsburg verabschiedet. Der leitende Branddirektor Frank Habermaier geht nach 26 Jahren als Amtsleiter der Feuerwehr Augsburg in Pension. Im Rathaus wurde er offiziell durch den Oberbürgermeister der Stadt Augsburg verabschiedet. Am Abend hatte Herr Habermaier zu einer Verabschiedungsfeier in die Hauptwache geladen. Viele Kameraden, die ihn in seiner Zeit als Amtsleiter begleitet haben, feierten mit ihm seinen Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen dem scheidenden leitenden Branddirektor für die Zukunft alles Gute. Die Nachfolge des Amtsleiter wird der bisherige stellvertretende Amtsleiter Herr Dr. Graber übernehmen.

Direkt am nächsten Tag nahmen die Kommandanten der Feuerwehr Haunstetten an einer Bereitstellungsraumübung in der Messe teil. Hier wurde das Objekt Messe auf die Tauglichkeit als Bereitstellungsraum geprüft und geplant.

Am Abend des 28.07.2018 wurde das Thema Bereitstellungsraum gleich wieder aktuell. Bei Baggerarbeiten in der Reichenberger Straße wurde eine Weltkriegsbombe gefunden. Nachdem der Kampfmittelräumdienst die Bombe untersucht hatte, wurde der Entschluss gefasst, eine Evakuierung im Umkreis von 500 Metern um die Bombe einzurichten. Für die anrückenden Kräfte der Feuerwehr und den anderen Hilfsdiensten wurde ein Bereitstellungsraum in der Reichenberger Straße eingerichtet. Zusammen mit der Polizei wurde der gesamte Evakuierungsbereich zu Fuß abgelaufen und den Bewohnern mitgeteilt, dass sie ihre Wohnungen für den Zeitraum der Entschärfung verlassen müssen. Nachdem der Bereich geräumt war, stellten wir noch den Rettungszug. Dieser Löschzug steht am Rande der Absperrung und ist das erste Zugriffsmittel, falls es während den Arbeiten an der Bombe zu Komplikationen kommen sollte oder im Bereich des geräumten Bereichs ein Feuer ausbricht. Nachdem die Kampfmittelräumer nach ca. 45 Minuten die Bombe entschärft hatten, konnte die Feuerwehr die Absperrung zurückbauen und alle Kräfte konnten wieder einrücken.

Ende des Monats stand dann noch die Delegiertenversammlung des Stadtfeuerwehrverbands Augsburg auf dem Kalender. Desweitern führten wir noch eine Sicherheitswache beim Sandbahnrennen des HMTC durch. An dieser Stelle vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden, die hier teilgenommen haben.

August – die Sommerpause im August hatten sich alle Kameradinnen und Kameraden verdient. Nachdem in dieser Zeit keine Ausbildungen stattfinden, hat jeder Feuerwehrangehörige in diesem Zeitraum ein bisschen mehr Freizeit. Nur leider traf dies nicht auf die erste Augustwoche zu. Denn in der ersten Woche des Monats wurden wir zu 6 Einsätzen alarmiert. Die Palette reichte von einer ausgelösten Brandmeldeanlage bis zu einer Anforderung des Gerätewagen Atemschutz / Strahlenschutz in den Leitstellenbereich Fürstenfeldbruck. Hier wurden wir zu einem Brand in einem Silo alarmiert. Auf der Anfahrt, wir waren nur noch 4 Minuten von der Einsatzstelle entfernt, wurden wird durch den Einsatzleiter vor Ort abbestellt, da die Atemschutzgeräte vor Ort ausreichend waren.
Im August hatten wir eine E-Mail durch den Leiter der Leitstelle bekommen, in dieser wurde uns mitgeteilt, dass unser Gerätewagen Logistik 1 nun im Einsatzrechner der integrierten Leitstelle versorgt ist und wir ab sofort mit Alarmierungen zu Kleineinsätzen rechnen müssen. Das Fahrzeug wurde so versorgt, dass wir zu nicht eiligen Einsätzen alarmiert werden, wenn kein Einsatzmittel der Berufsfeuerwehr verfügbar ist. Diese Regelung gilt nur für die Wachbereiche, die unserer Feuerwehr zugeordnet sind. Diese Versorgung ist gleich der Regelung, die für unser ehemaliges Klaf gegolten hatte bevor es ausgemustert worden war.
Bei den Alarmierungen durch die ILS im August stellten wir Probleme mit dem Alarm Fax fest, dass wir bei einer Alarmierung von der ILS bekommen. Ein kleines Team von Spezialisten setzte alles daran, dass die Übermittlung des Fax wieder einwandfrei funktioniert. Aus dem Alarm Fax können wir neben der genauen Adresse auch die Infos zu weiteren Gefahren oder Hinweistexte entnehmen. Nachdem die Umstellung auf ein weiteres Verfahren der Übermittlung erfolgt war, konnten die Alarmschreiben wieder in gewohnter Weise empfangen werden.
Für unser Gerätewartteam war der August wieder einer der arbeitsreichsten Monate des Jahres. Im August wurde die jährliche Prüfung der tragbaren Leitern, der Feuerwehrleinen und dem Gerätesatz Absturzsicherung durchgeführt. An diesem Tage wurde auch die neue Druckerhöhungsanlage für die Schlauchwäsche in Eigenleistung eingebaut. In den darauffolgenden 3 Wochen wurde die Anlage noch elektrisch angeschlossen, die Zu und Ableitungen mit den Druckleitungen verbunden und die Anlagenparameter konfiguriert. Mit der neuen Anlage können die Schläuche einfacher und zeitsparender geprüft werden, da die Druckerhöhungsanlage über ein größeres Volumen verfügt. An dieser Stelle an alle Beteiligten ein großes Dankeschön für die zusätzlich erbrachte Leistung. Am 17.08.2018 machte sich eine kleine Gruppe von aktiven auf den Weg zu den Kameraden der DLRG. An diesem Tag stand wieder einmal eine gemeinsame Ausbildung auf dem Plan. Zuerst stand eine kleiner Theorieteil mit dem Thema „Einsatz von Tiefwathosen in Fließgewässern und das richtige Verhalten an Gewässern" auf dem Lehrplan. Danach ging es zusammen mit einigen Kameraden der DLRG ins Übungsgewässer hinter der Wache. Hier konnten die Kameraden das in der Theorie erlernte Verhalten im Fließgewässer testen. Danach fuhren wir gemeinsam nach Mering an den Weitmannsee. Hier konnten wir am eigenen Körper erfahren wie es ist, wenn eine Automatikweste auslöst. Nachdem wir noch unsere Tragkraftspritze auf dem Mehrzweckboot der DLRG verstaut hatten und den See mit dem Boot abgefahren hatten ließen wir den Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen. Wir bedanken uns recht herzlich für den lehrreichen Übungstag und freuen uns schon auf die Ausbildungseinheit im Oktober bei uns im Gerätehaus.

Am 28.08.2018 wurden wir zu 4 Einsätzen an einem Tag alarmiert, darunter 2 ausgelöste Brandmeldeanlagen, 1 Verkehrsunfall und ein Kleinbrand. Bei dem Kleinbrand stellte sich bei

der Erkundung heraus, dass es sich um einen Brand in einem Blumenkasten handelte, dieser hing an einer Wohnung im 2. Stock. Da die Mieter zu dem Zeitpunkt des Brandausbruchs im Urlaub waren, stiegen wir über eine Steckleiter auf den Balkon über. Oben angekommen stellte der Angriffstrupp fest, dass in dem Blumenkasten eine LED Lampe brannte. Der Brand war sehr rasch gelöscht und der Schaden an dem Balkon sehr gering.

September – am ersten September heiratete unser aktives Mitglied Matthias seine Frau Katrin. An der Kirche St. Georg wurde das frisch verheiratete Paar durch einige Kameradinnen und Kameraden mit einem Spalier begrüßt. Wir wünschen dem Paar für die Zukunft alles erdenklich Gute.
Die Kameraden der Feuerwehr Bergheim hatten im September zu deren Fahrzeugweihe mit anschließendem Weinfest eingeladen. Mit einer kleinen Abordnung nahmen wir an der Fahrzeugweihe teil. Die Kollegen der Feuerwehr Bergheim hatten im Jahre 2018 ihr erstes Hilfeleistungslöschfahrzeug erhalten. Dieses war bereits bei der Berufsfeuerwehr Augsburg eingesetzt worden, ist aber in einem guten Zustand an die Kameraden der Feuerwehr Bergheim übergeben worden.
Im September waren die Kommandanten zu einem Gesprächstermin bei unserem Amtsleiter eingeladen. Thema des Abends war der geplante Neubau des Feuerwehrgeräthauses unserer Wehr. Bei diesem Gespräch wurde der Fahrplan besprochen und erste grundlegende Themen besprochen. Das erste Gespräch lief sehr intensiv, sachlich und sehr positiv.
Im Bereich der Ausbildung standen bei den Hauptübungen die Themen „Be- und entlüften mit motorbetriebenen Lüftern" und die Stationsausbildung THL auf dem Ausbildungsplan. Beide Themen wurden durch die zuständigen Ausbilder wieder perfekt vorbereitet und die Themen der Mannschaft kurzweilig vermittelt. An dieser Stelle auch ein Dank an die Werkfeuerwehr Premium Aerotec, die uns für die 2 Ausbildungsabende ihren Großlüfter inklusive Personals zur Verfügung gestellt hatte. So konnten unsere Kameraden die Technik und den Einsatznutzen des Geräts erlernen. Erfreulich war auch, dass wir an der ersten Hauptübung nach der Sommerpause wieder 3 neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr begrüßen durften.
Ein aktiver Kamerad musste die Feuerwehr verlassen, da er wegen seines Studiums nach Berlin zieht.
Im Bereich der Maschinisten Ausbildung stand im September das Thema Allradtraining auf dem Plan. Unser Maschinisten Ausbilder Team hatte in einer Kiesgrube einen Allrad Parcours aufgebaut. Diesen hatten alle Maschinisten erfolgreich absolviert. Bei dieser Ausbildungseinheit konnte jeder Teilnehmer seine Kenntnisse im Bereich Allrad / Gelände auffrischen bzw. verbessern. Ein großes Dankeschön für die Vorbereitung und Durchführung an Alle, die einen Anteil am Gelingen der Ausbildungseinheit hatten.

Mit einer kleinen Gruppe von aktiven Kameraden nahmen wir am Tag der offenen Türe des Vereins „unser Haunstetten e.V." teil. Hier präsentierten wir den anwesenden Gästen eine patientenorientierte Rettung einer verletzten Person aus einem PKW. Bei dieser Veranstaltung konnten wir auch alle Zuschauer zum Thema Rettungskarte sensibilisieren.
Mitte des Monats machte sich eine Gruppe der Feuerwehr Haunstetten mit dem LF 20 KATS auf den Weg nach Thannhausen. Dort nahmen wir zusammen mit den Kollegen der

Berufsfeuerwehr Augsburg an der Katastrophenschutzübung des Landkreis Günzburg teil. Übungsszenario war ein großer Waldbrand. Bei dieser Übung wurden verschiedene Methoden zur Löschwasserförderung geübt. An dieser Übung war auch ein Hubschrauber beteiligt der das Löschwasser in einem Außenlastbehälter an die „Einsatzstelle" flog. Für Alle Teilnehmer unserer Wehr war es eine sehr interessante und lehrreiche Übung.
Am 15.09. war es dann soweit, nach einer anstrengenden Aufbauwoche konnten wir unsere Gäste zu unserem Weinfest auf dem Bremhof begrüßen. Das Aufbauteam hatte wieder eine Woche lang alles perfekt hergerichtet, sodass damit alle gemeinsam ein grandioses Weinfest feiern konnten. Die Besucherzahlen haben uns wieder bestätigt, dass unser Weinfest von der Bevölkerung bestens angenommen wird. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die zum Erfolg des Weinfests beigetragen haben. Am Abend des Weinfests fand in der Innenstadt auch die Radl Nacht statt. Nachdem die Polizei bei dieser Veranstaltung die Unterstützung der Feuerwehr benötigte, unterstützen wir auch diese Veranstaltung mit 5 Kameraden bei der Absicherung der Fahrtstrecke.
Da nun wieder die dunkle Jahreszeit beginnt, nehmen wir zusammen mit der Berufsfeuerwehr Augsburg an einem Pilotprojekt der Firma Osram teil. Wir werden während der Testphase, die bis Februar 2019 dauert, die Prototypen der beleuchteten Warnwesten bei Einsätzen auf der B 17 tagen. Ziel ist es, mit den aufgenähten LED Modulen die Einsatzkräfte besser sichtbar zu machen. Nach der Testphase werden wir die Ergebnisse des Trageversuchs an die Firma Osram weiterleiten, die unsere Anregungen dann in die weitere Projektentwicklung einfließen lassen wird.
Am 12.09.2018 wurden wir mit dem Stichwort „Person eingeklemmt" alarmiert. Einsatzadresse war der Tierfriedhof hinter halb der Inninger Straße. Vor Ort angekommen, stellten wir bei der Erkundung fest, dass der Fahrer eines Minibaggers mit dem Gerät umgekippt war und mit einem Fuß unter dem Bagger eingeklemmt war. Sofort wurde die Geräteablage inklusive Hebekissen bereitgestellt und der Bagger gesichert. Nachdem das Baufahrzeug gesichert war wurde dieses mit 2 Hebekissen angehoben und der Fahrer aus dem Bagger befreit. Der Patient wurde zur weiteren Behandlung mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum Augsburg geflogen. Bei der Einsatznachbesprechung waren sich alle Einsatz- und Führungskräfte einig, dass dieser Einsatz nicht besser hätte laufen können. Alle eingesetzten Kräfte haben hoch konzentriert und gut zusammengearbeitet. Da ein Einsatz der Hebekissen auch im vergangenen Jahr bei den Ausbildungen geschult wurde, waren alle Kräfte bestens vorbereitet.

Oktober – am ersten Oktober war eine Kommandantenbesprechung im Feuerwehrhaus Haunstetten angesetzt. An diesem Abend besprachen die Kommandanten das Beladungskonzept der neuen LF 10. Im Jahr 2019 erhalten die Feuerwehren Göggingen, Inningen, Pfersee, Kriegshaber, Oberhausen und Haunstetten jeweils ein neues LF 10. Die Ausschreibung für die Fahrzeuge hatte die Firma Ziegler zusammen mit dem Fahrgestellhersteller MAN gewonnen. In der Berufsfeuerwehr Augsburg betreuen diese Beschaffung die Sachgebietsleiter Fahrzeug- und Gerätetechnik Albert Kreutmayr und Paul Kuhnert. Die Aufteilung der Gerätschaften im Aufbau des Fahrzeugs wurde den Kommandanten überlassen. Die gesamte Vorbereitung der Ausschreibung sowie die Einbringung der Wünsche der einzelnen Feuerwehr lief sehr eng mit den beiden Verantwortlichen der Berufsfeuerwehr Augsburg ab. Wir konnten unsere Wünsche einbringen und die Entscheidung bei wichtigen Themen wurde immer in Abstimmung mit den Kommandanten getroffen. Hierfür möchten wir uns bei den 2 Kollegen sehr herzlich bedanken. Nachdem die Besprechung schon fast zu Ende war wurde die Feuerwehr Haunstetten mit dem Stichwort „Brand 3 Person" in die Angerstraße alarmiert.

Bereits auf der kurzen Anfahrt wurden wir durch die Leitstelle informiert, dass es mehrere Anrufe über den Notruf zu dieser Einsatzstelle gibt und die Wohnung im Vollbrand stünde. Vor Ort konnten wir bei der Erkundung genau dieses auch feststellen. Die Wohnung im Erdgeschoß stand im Vollbrand, aus dem Terrassenfenster schlugen die Flammen schon in den Nachthimmel. Sofort gingen wir mit 3 Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung in die Wohnung vor. Die verletzte Person war bereits aus der Wohnung und wurde zur Behandlung dem Rettungsdienst übergeben. Parallel zum Innenangriff nahmen wir noch ein C Hohlstrahlrohr zur Brandbekämpfung im Bereich der Terrasse vor. Der Brand konnte relativ schnell gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten sowie die Aufräum- und Sicherungsarbeiten an den Fenstern nahm noch sehr viel Zeit in Anspruch. Durch unsere schnelle Ausrückzeit konnte ein Ausbreiten des Brands auf die angrenzenden Wohnungen verhindert werden.
Am 06.10.2018 läuteten erneut die Hochzeitsglocken. Unser Kamerad Florian Huyer heiratete seine Frau Tanja. Unser Oldtimer konnte wieder einen Einsatz als Hochzeitauto leisten. Zusammen mit unserem Spielmannszug begrüßten wir das Hochzeitspaar nach der Trauung an der Kirche St. Pankratius in Lechhausen. Wir wünschen dem Brautpaar für die Zukunft alles Gute.
In dieser Nacht wurden wir mit unserem GW L1 zum ersten Kleinalarm alarmiert. In der Flachsstraße musste eine Fensterscheibe provisorisch verschlossen werden, diese wurde durch Vandalismus zerstört.
Gleich am nächsten Morgen wurden wir mit dem Stichwort B3 in die Landsberger Straße alarmiert. Vor Ort brannten Mülltonen in einem Mülltonnenraum, der in das Gebäude integriert wurde. Der Brand wurde mit einem Trupp unter Atemschutz schnell gelöscht. Die Kontrolle der angrenzenden Wohnung und die Aufräumarbeiten zogen sich noch eine ganze Weile hin.
Mitte des Monats wurden wir zu einem brennenden PKW in den unteren Talweg alarmiert. Auf einem Abschleppfahrzeug stand ein bereits ausgebrannter Transporter, der im Motorraum rauchte. Der Fahrer des Abschleppers teilte uns mit, dass er dieses Fahrzeug bereits

ausgebrannt aus dem Landkreis Augsburg übernommen hatte und als er das Fahrzeug auf dem Sammelplatz abstellen wollte erneut Rauch im Motorraum feststellte. Wir öffneten den Motorraum mit Schere und Spreizer und löschten die Glutnester ab.
Mit dem Stichwort Verkehrsunfall wurden wir auf die B 17 alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Motorradfahrer gegen die Leitplanke gefahren war. Sofort unterstützten wir die Kollegen des Rettungsdienstes bei den Rettungsmaßnahmen und sicherten die Einsatzstelle ab. Leider starb der der Motorradfahrer an seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus. Im Bereich der Ausbildung absolvierten 2 Kameraden unserer Wehr erfolgreich den Atemschutzlehrgang bei der Berufsfeuerwehr Augsburg. Zwei weitere Kameraden nahmen erfolgreich an dem Motorkettensägenführerlehrgang der Feuerwehr Augsburg teil. Im Oktober konnten 2 Kameraden erfolgreich die Prüfung zum Truppführer ablegen und somit uneingeschränkt für den Einsatzdienst freigegeben werden.
Die Führungskräfte der Feuerwehr Haunstetten trafen sich an einem Samstag zu einer Gruppenführerweiterbildung. Hier wurden die Themen Tür- und Fensteröffnung und Digitalfunk geschult. Bei der Hauptübung stand das Thema „Einsätze im Bereich der Straßenbahn" auf dem Lehrplan. Hierfür hatten wir uns einen Spezialisten von den Stadtwerken eingeladen. Herr Eisenrith konnte den anwesenden Aktiven die Grundlagen der Schienenfahrzeuge und einige einsatztaktische Grundlagen sehr gut vermitteln. Die Kameraden der DLRG besuchten uns im Oktober, um mit uns zusammen einen gemeinsamen Ausbildungsabend zu verbringen. Zu Beginn stellten wir den Kameraden unsere Arbeit und unsere Technik vor. Danach gab es eine Theorieeinheit zum Thema tragbare Feuerlöscher. Um das in der Theorie gelernte Wissen zu festigen, hatten die anwesenden Kameraden die Möglichkeit im Hinterhof des Feuerwehrhauses das Gelernte an einem Feuerlöschtrainer umzusetzen. Die gemeinsame Ausbildung ließen wir mit einem Abendessen gemütlich ausklingen.

Im Oktober erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser passives Mitglied Wolfgang Settele von uns gehen musste. Wir trauern um einen geschätzten Feuerwehrkameraden.
Im Oktober stand noch die Prüfung der Trinkwassernotbrunnen für die zweite Jahreshälfte im Kalender. Auch für diese Termin fanden sich wieder sehr viele Kameradinnen und Kameraden, die bei der Prüfung mitwirkten.

November – Anfang des Monats trafen sich die Kommandanten mit dem Amtsleiter der Feuerwehr Augsburg Hr. Dr. Graber, dem Ordnungsreferenten der Stadt Augsburg Herrn Dirk Wurm und einem Redakteur der Augsburger Allgemeinen Zeitung im Feuerwehrhaus Haunstetten. Thema dieses Treffens war der geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Haunstetten. Bei diesem Treffen gab Herr Wurm bekannt, dass die ersten Planungen bereits sehr gut angelaufen sind. Im ersten Halbjahr 2019 soll noch der neue Standort des Feuerwehrgerätehauses festgelegt werden. Danach werden nach Wurms Zeitplan die nötigen Anträge in den Stadtrat eingereicht um dann, wenn alles gut läuft bereits im Jahr 2020 die Ausschreibungen zu tätigen. So könnte im Jahr 2021 schon mit den ersten Bauarbeiten begonnen werden. In Bezug auf die Kosten legte sich der Ordnungsreferent nicht fest, da diese Zahlen erst genannt werden könnten, wenn alle Eingaben durch die benötigten Planungsbüros erfolgt wären. Die Führung der Feuerwehr sieht diesen Zeitplan sehr positiv und unterstützt das Vorhaben mit allen möglichen Zuarbeiten. Eine Woche später lud Herr Dr. Graber alle Kommandanten der Feuerwehr Augsburg zu einem Gespräch auf der Hauptwache ein. Bei diesem Termin gab der Amtsleiter den anwesenden Kommandanten bekannt, dass in naher Zukunft eine achte freiwillige Feuerwehr im Stadtgebiet ihren Betrieb aufnehmen wird. So wird die Freiwillige Feuerwehr Lechhausen voraussichtlich im Jahre 2019 gegründet werden. Die Kameraden werden während der

Ausbildungsphase auf der Hauptwache untergebracht. Herr Dr. Graber bat die anwesenden Kommandanten um Unterstützung bei der Ausbildung der FF Lechhausen.
Im Bereich der Ausbildung war im November noch einiges geboten. 5 Kameradinnen und Kameraden konnten an einem THL Tagesseminar Block 4 an der staatlichen Feuerwehrschule Geretsried teilnehmen. Bei diesem Seminar wurden die Teilnehmer zum Thema Bus und LKW Unfälle geschult. Das Seminar war sehr praxisorientiert. Alle Teilnehmer fanden den Tag sehr lehrreich und gut gelungen.
2 Kameraden konnten an einer praktischen THL Ausbildung der Brandinspektion Neuburg / Schrobenhausen teilnehmen. Bei dieser Tagesschulung ging es um den Umgang mit Elektrofahrzeugen im theoretischen Unterricht. Im praktischen Teil konnten alle Teilnehmer an neuen Fahrzeugen das Retten von Personen mit dem hydraulischen Rettungssatz üben. Neben den Ausbildern der Brandinspektion waren auch Ausbilder der Firma Weber Hydraulik mit vor Ort, die den praktischen Teil durchführten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Brandinspektion für die Einladung zur gemeinsamen Weiterbildung. Im Bereich der Hauptübungen wurde am Standort für die aktive Mannschaft ein theoretischer Unterrichtsabend mit dem Thema Kaminbrände und Umgang mit Wärmedämmverbundsystemen abgehalten. Wer sollte diese Thematik besser vermitteln können als unser stellvertretender Kommandant Ulrich Sponagl. Der Unterricht war für alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden wieder einmal sehr lehrreich und kurzweilig vorbereitet.
Mitte des Monats wurden die Kameradin Körner Simone und die Kameraden Hörauf Marcus und Winkler Michael im Fürstenzimmer des Rathauses für 25-jährige aktive Dienstzeit geehrt. Die Ehrung wurde durch den Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl durchgeführt. Auch die Führung der Feuerwehr Haunstetten bedankt sich bei den Geehrten für die lange aktive Dienstzeit.
Die Umzüge der St. Martins Feiern aller Haunstetter Pfarreien sicherten wir im Auftrag der Polizei ab. Da die Umzüge meist am gleichen Tag stattfinden kann die Polizei diese nicht alle absichern und bittet die Feuerwehr hier um Amtshilfe.

Am 20.Oktober wurde die Feuerwehr Haunstetten zu einem Kleinbrand in die Hofackerstraße alarmiert. Auf dem Alarmschreiben, das wir von der integrierten Leitstelle erhalten, stand im Hinweistext „brennt Baum". Bereits auf der Anfahrt konnten wir schnell erkennen, dass es sich hier nicht um einen Kleinbrand handelte, da der Feuerschein schon aus weiter Entfernung sichtbar war. Vor Ort angekommen stellte sich bei der Erkundung heraus, dass eine Terrasse und der danebenstehende Baum bereits im Vollbrand standen und das Feuer auf den Dachstuhl der Doppelhaushälfte übergreift. Sofort wurde das Alarmstichwort erhöht und der Innen- und Außenangriff vorbereitet. 1 Trupp unter Atemschutz ging zur Personensuche und zur Brandbekämpfung in das Innere des Hauses, parallel wurde die Außenbrandbekämpfung über die Drehleiter eingeleitet. Auch das Nachbarhaus musste abgesucht werden. Die Bewohnerin des Brandhauses wurde durch unsere Kräfte bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt und dann an diesen übergeben. Durch das schnelle Eingreifen konnte eine Brandausbreitung auf das Nachbarhaus und das

Innere des Hauses verhindert werden. Nachdem die Polizei die Untersuchungen der Brandstelle abgeschlossen hatte, sicherten wir das Haus noch mit Planen und Holzplatten. Zur Sicherung der Einsatzkräfte im Bereich des Dachstuhls wurde der Gerätesatz Absturzsicherung eingesetzt. Diesen haben wir am Vortag erst wieder aus der Berufsfeuerwehr zurückbekommen. Grund hierfür war, dass alle Teile dieses Gerätesatz Absturzsicherung auf Grund des Alters ersetzt werden mussten. Die neuen Gerätschaften konnten bei dem Einsatz gleich eingesetzt werden.

Dezember – am ersten Dezember war es dann soweit. Der Vereinsausflug für alle aktiven und passiven Mitglieder stand wieder im Jahreskalender. Die Kameraden Wiedemann Michael und Marcus Hörauf hatten wie in den vergangenen Jahren auch für das Jahr 2018 wieder ein super Programm aufgestellt. Nachdem das Interesse so groß war, konnten wir mit einem Bus mit 55 Sitzplätzen die Reise nach Berchtesgaden antreten. An diesem Tag hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit eine Brennerei zu besichtigen, das Salzbergwerg zu erkunden und den Berchtesgadener Advent zu erleben. Am Abend gab es noch ein Abendessen im Bräustüberl. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Organisation an unsere Vertrauensmänner.
Anfang des Monats fand im Rathaus der Stadt Augsburg eine Sitzung des allgemeinen Ausschusses der Stadt Augsburg statt. Beide Kommandanten waren als Zuhörer bei der Sitzung dabei. Grund hierfür war, dass der erste Beschluss in Bezug auf unser neues Gerätehaus auf der Tagesordnung stand. In dem Beschluss ging es auch um die ersten Planungsgelder, die für ein externes Planungsbüro benötigt werden. Dieses Planungsbüro soll alle grundlegenden Strukturen klären und die Rahmenbedingungen festlegen. Diese werden benötigt, um in die Planfeststellungsphase eintreten zu können. Der Beschluss wurde einstimmig angenommen. Am 06.12.2018 feierte unsere Jugendfeuerwehr ihre Weihnachtsfeier. Die Jugendlichen feierten in gemütlicher Runde ihren Jahresausklang und ließen an dieser Stelle auch das vergangene Jahre Revue passieren. 12 Teilnehmer der Jugend mussten am 21.12.2018 nochmal ran. Auf dem Plan stand die Abschlussprüfung des MTA Basis Moduls. Alle Ausbilder sowie beide Kommandanten konnten mit der motivierten Truppe zusammen die Prüfung abnehmen. Alle Kameraden können nach Bestehen der Prüfung nun an dem Übungs- und Einsatzdienst teilnehmen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer und natürlich auch an die Ausbilder für die erbrachte Leistung.
Im Bereich der Ausbildung der aktiven Mannschaft stand noch die letzte Hauptübung auf dem Plan. Hier hatten die aktiven und passiven Kameraden die Möglichkeit zur Aussprache mit der Führung und dem Verein. Des Weiteren wurden noch einige wichtigen Themen wie der Neubau des Gerätehauses und der Stand der laufenden Beschaffung des LF 10 besprochen. Neben der letzten Hauptübung wurden noch 7 weitere Zusatzübungen angeboten. Diese sind für die Kameradinnen und Kameraden gedacht, die unter dem Jahr nicht die benötigte Mindestanwesenheit bei den Übungen geschafft haben. Im Bereich des Einsatzaufkommens war der Dezember einer der herausfordernden Monaten des Jahres. Insgesamt wurden wir im Dezember 17-mal durch die Leitstelle alarmiert. Am 15.12.2018 wurden wir mit

dem Alarmstichwort „Brand Elektroanlage" in die Schafweidstraße alarmiert. Vor Ort brannte es in einer Schaltanlage, die an ein Umspannwerk angeschlossen ist. Hier setzten wir mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung mit CO^2 ein. Nachdem das Feuer gelöscht war wurde das Gebäude entraucht um den Technikern zu ermöglichen, in dem Gebäude zu arbeiten. Nur durch das Umsichtige Handeln der Feuerwehr und den Technikern der SWA war es möglich die Stromversorgung für Haunstetten sicherzustellen.
Am 22.12.2018 wurden wir 2mal in den Postillion Hof alarmiert, hier brannten jeweils eine größere Anzahl von Mülltonen. Die Polizei hat nach den Löscharbeiten die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.
Am 27.12.2018 wurden wir mit dem Stichwort B3 ausgelöste Brandmeldeanlage in die Galvanistraße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wurde von der Werkfeuerwehr vor Ort gemeldet, dass eine Halle im Vollbrand steht. Umgehend besetzten wir ein weiteres Löschfahrzeug, die DLK und den ELW und fuhren die Einsatzstelle an. Vor Ort stand eine Halle, in der Kunststoff und Mettalteile veredelt werden im Vollbrand. Umgehend wurde der Außenangriff über 2 Drehleitern eingeleitet. Gleichzeitig gingen 4 Trupps in den Innenangriff vor. Das Feuer konnte durch den massiven Einsatz von CAFS und Wasser rasch unter Kontrolle gebracht werden. Neben unserer Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und der Werkfeuerwehr waren ebenfalls die Freiwilligen Feuerwehren aus Kriegshaber, Göggingen und Inningen in den Einsatz mit eingebunden. In den darauffolgenden Tagen unterstützen wir die Kollegen der Werkfeuerwehr immer wieder mit Personal und Material. Noch während wir mit dem Einsatz beschäftigt waren, wurden wir zu einer Brandmeldeanlage in ein Möbelhaus alarmiert. Am letzten Tag des Jahres wurden wir dann erneut zu 2 Brandmeldeanlagen und einer Verkehrsabsicherung auf die B 17 alarmiert. Hier waren 2 PKW zusammengestoßen. Wir sicherten die Unfallstelle in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Königsbrunn und unterstützten die Kollegen der Südwache bei den technischen Maßnahmen an der Einsatzstelle.

Am 29.12.2018 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Karl Kirchner verstorben ist. Karl Kirchner war ein großer „Meilenstein" in der Geschichte der Feuerwehr Haunstetten. Er war 26 Jahre stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Haunstetten, langjähriger Gruppen- und Zugführer. Ein Vorbild für Jung und Alt, ein Kamerad, ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Immer da, wenn man ihn brauchte, ein Kämmerer der immer aushelfen konnte, wenn die Kleidung mal nicht richtig passte und ein Protokollführer, der so nicht zu ersetzten ist. Wir werden unseren Karl vermissen, seine Art, sein Wirken und seine Vorbildfunktion wird uns immer im Gedächtnis bleiben. Wir werden versuchen die Wehr auch in seinem Sinne weiterzuführen. Wir wünschen den Hinterbliebenen Kraft und Gottes Segen. LIEBER KARL RUHE IN FRIEDEN.

Am Ende dieses Berichts bleibt mir nur noch Danke zu sagen. Bedanken möchte ich mich bei allen aktiven Kameradinnen und Kameraden für die erbrachte Leistung und auch bei den Familien, die in der Zeit auf ihre Lieben verzichten müssen. Bei der Führung der Feuerwehr Haunstetten möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit im vergangen Jahr 2018 bedanken. Bei allen Jugend- und Gerätewarten inklusive den Helfern und den Fahrzeugpflegern für die zusätzliche Arbeit.

Die Führung der Feuerwehr Haunstetten ist stolz auf ihre Mannschaft und auf die erbrachten Leistungen im Jahr 2018. Wir sind eine super Truppe, auch wenn es an dem einen oder anderen Eck einmal knirscht, haben wir es immer wieder geschafft, zum Wohle der Bürger in unserem Stadtteil und darüber hinaus die bestmögliche Leistung abzurufen und den Betroffenen zu helfen.

Den Bericht möchte ich mit dem Wahlspruch der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten schließen

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr, alle für einen und einer für alle

Haunstetten, 15.Februar 2019

Tom Melzer
Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Haunstetten

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Mannschaftsstärke und Dienstgrade*	

Mannschaftsstärke zum 31.12.2018:

Im Berichtszeitraum konnten insgesamt **16 Neuzugänge** verzeichnet werden.

Abgänge aus der Aktiven Mannschaft 2018:

Leider sind **11** Aktive auf Grund der mangelnden Übungsbeteiligung oder durch unentschuldigte Abwesenheit ausgeschlossen worden bzw. auf eigenen Wunsch aus der Wehr ausgeschieden.

Folgende Kameraden sind in den passiven Stand übernommen wurden:

2018 sind **5** Kameraden in die passive Mitgliedschaft gewechselt. Wir danken für Ihre langjährige Unterstützung.

Hans Andraschko, Ulrike Weber, Dirk Hartlieb, Markus Gräßer,
Stefan Wiedemann

Die aktive Mannschaft (incl. Jugendfeuerwehr) setzt sich somit wie folgt zusammen:

104 Aktive (+/-0 gegenüber 2017), davon 16 Frauen (-1 gegenüber 2017)

Mannschaftsdienstgrade

Zurzeit sind **26 Feuerwehranwärter/ -innen** in der Ausbildung (+ 1 gegenüber 2017)

Feuerwehrmann / -frau

33 Mal (- 1)

Oberfeuerwehrmann / -frau

22 Mal (- 1)

Hauptfeuerwehrmann

7 Mal (+ 1)

Führungsdienstgrade

Löschmeister / -in

8 Mal (+-0)

Oberlöschmeister

3 Mal (+-0)

Hauptlöschmeister

1 Mal (+- 0)

Brandmeister

3 Mal (+/- 0)

Oberbrandmeister

0 Mal (+/- 0)

Hauptbrandmeister

1 Mal (+/- 0)

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Funktionen in der Wehr*	

Funktion	**Dienstgrad**	**Name**
Kommandant bis 02.03.2018	Hauptbrandmeister	Götz Michael
stellv. Kommandant bis 02.03.2018	Brandmeister	Melzer Tom
Kommandant ab 02.03.2018	Brandmeister	Melzer Tom
stellv. Kommandant ab 02.03.2018	Oberlöschmeister	Sponagl Ulrich
Jugendwart bis 06.2018	Löschmeister	Brandmeier Florian
stellv. Jugendwart bis 02.06.2018	Feuerwehrfrau	Stoß Magdalena
	Feuerwehrmann	Wiedemann Lukas
Jugendwartin ab 06.2018	Feuerwehrfrau	Stoß Magdalena
stellv. Jugendwart ab 06.2018	Feuerwehrmann	Wiedemann Lukas
Ausbilder Ausbildungsgruppe / MTA	Oberlöschmeister	Wiedemann Michael
Jugendausbilder	Hauptfeuerwehrmann	Langenmeier Matthias
Leiter der Notfallstation	Hauptlöschmeister	Balasch Albert
	Brandmeister	Melzer Tom
Maschinisten Ausbilder	Löschmeister	Hörger Bernhard
	Löschmeister	Dumont Dominik
	Löschmeister	Ogir Alexander
Fachbereich SAN	Löschmeister	Dumont Dominik
Gerätewarte	Hauptfeuerwehrmann	Gais Matthias
	Hauptfeuerwehrmann	Thoma Maximilian
	Hauptfeuerwehrmann	Blonski Mario
	Löschmeister	Haas Andreas
	Feuerwehrmann	Kunzmann Florian

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Funktionen in der Wehr*	

Funktion	**Dienstgrad**	**Name**
Atemschutzgerätewarte	Brandmeister	Brosig Ralf
	Hauptlöschmeister	Balasch Albert
	Löschmeister	Ogir Alexander
Bereich Funk und Meldeempfänger	Hauptlöschmeister	Balasch Albert
	Oberlöschmeister	Dreher Stefan
Schiedsrichter Feuerwehr Augsburg	Löschmeister	Ogir Alexander
Webmaster	Oberlöschmeister	Wiedemann Michael
Systemadministrator	Oberlöschmeister	Dreher Stefan
Theaterwachdienst	Oberlöschmeister	Dreher Stefan
Kämmerer	Hauptfeuerwehrmann	Huyer Florian
Spielmannszugführer		Böck Dieter
Stadtjugendsprecher	Feuerwehrmann	Sandmair Jonas

Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die neben den alltäglichen Aufgaben noch Zeit investieren und Verantwortung für den jeweiligen Bereich übernehmen.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Die Führungsmannschaft*	

Hintere Reihe von links:
Kommandant Michael Götz, HLM Albert Balasch, stellv. Kommandant Tom Melzer, LM Dominik Dumont, OLM Michael Wiedemann, OLM Stefan Dreher und LM Alexander Ogir
Vordere Reihe von links:
BM Norbert Schwab, LM Dr. Simone Körner, LM Stefan Elmer, , BM Ralf Brosig,
OLM Ulrich Sponagl, LM Florian Brandmeier und LM Bernhard Hörger

Der Löschmeister Stefan Elmer wechselte auf Grund von beruflichen und privaten Gründen aus dem Kreis der Löschmeister wieder in den Kreis der Mannschaft. Auch an dieser Stelle bedanken sich die Kommandanten für die eingebrachte Arbeit in den vergangenen Jahren.

LM – Besprechungen:

Montag	15.01.2018	19:30 Uhr	Montag	02.07.2018	19:30 Uhr
Montag	05.03.2018	19:30 Uhr	Montag	10.09.2018	19:30 Uhr
Montag	14.05.2018	19:30 Uhr	Montag	05.11.2018	19:30 Uhr

Neben den 6 regulären Löschmeistersitzungen wurden im vergangenen Jahr noch 2 zusätzliche Sitzungen abgehalten. Bei diesen Terminen wurden die Themen „Beschaffung LF10" und der „Neubau des Gerätehauses" besprochen. Bei den regulären Sitzungen wurde der laufende Übungsablauf besprochen, aktuelle Themen und Probleme behandelt, Neuigkeiten und Änderungen seitens des Amtes für Brand und Katastrophenschutz besprochen und generelle Strategien für die Zukunft festgelegt. Auch im Hinblick auf den geplanten Neubau wurden bereits erste Arbeitsgruppen gebildet, die dann ihre Bereiche bearbeiten können.

Ich möchte mich persönlich bei Euch allen für die gute und konstruktive Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Für das kommende Jahr hoffen die Kommandanten wieder auf die Unterstützung aller Führungskräfte.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Ulrich Sponagl stv. Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Ausbildungszüge*	

Kommando
Melzer Tom
Sponagl Ulrich

Ausbildungszug
Stärke: 3/15/16/2 **(36)**
Langenmeier Matthias
Stoß Magdalena
Wiedemann Lukas
Grundausbildung
Farquhar Jamie
Gais Raphael
Huchler Benedikt
Krabler Max
Peter Benjamin
Scherer Kiara
Schieferer Annarim
Schweinstetter Elias
Stenger Felix
Tessmann Markus
Venesio Luca Andre
Vitan Celine
Wiedemann André
Wiedemann Leopold
Zurek Janik
MTA Basismodul
MTA Übungs- u. Ausbi.
Balasch Benedikt
Böck Andreas
Buchegger Sascha
Fejleh Omar
Geer Maximilian
Hattler Simon
Hunsänger Ramona
Kiwel Lucia
Kollmannsberger Tim
Maier Marcel
Meyer Luca
Nsambya Charles
Sprenzinger Aurelian
Uhlich Lukas
Wiedemann Jonas
Wünsch Melanie
Höliner Thomas
Hüber Philipp

Zug A
Stärke: 5/27/10 **(42)**
Balasch Albert
Hörger Bernhard
Körner Simone
Schwab Norbert
Wiedemann Michael
Andraschko Melanie
Baumann Lukas
Böhm Martin
Brem Benedikt
Brosig Daniel
Brosig Felix
Brosig Sebastian
Dreher Sophia
Elmer Stefan
Finkböck Klaus
Gais Matthias
Hörauf Marcus
Hundseder Dominik
Huyer Florian
Körner Martin
Mayr Thomas
Meierfels Stefan
Mensah Jefferson
Reinhold Sandra
Sandmair Jonas
Schwab Steffi
Steinhauser Sascha
Thierer Daniel
Thoma Maximilian
Türk Thomas
Wagner Stephan
Willmeroth Mark
Böck Andreas
Buchegger Sascha
Fejleh Omar
Hattler Simon
Kiwel Lucia
Maier Marcel
Meyer Luca
Sprenzinger Aurelian
Uhlich Lukas
Wiedemann Jonas

Zug B
Stärke: 5/30/6 **(41)**
Brandmeier Florian
Brosig Ralf
Dreher Stefan
Dumont Dominik
Ogir Alexander
Aßfalg Matthias
Blonski Mario
Buchner Christian
Burghammer Dennis
Erdogan Tunahan
Frank Stefan
Frosch Christoph
Grimm Verena
Haas Andreas
Hofhammer Florian
Höliner Thomas
Hüber Philipp
Kappel David
Kneitel Maximilian
Köhn Timon
Kunzmann Florian
Mayr Jonas
Mayr Wolfgang
Melzer Manuela
Steinhauser Phillip
Stoß Josefa
Stoß Maria Elisabeth
Tichi Daniel
Tichi Wolfgang
Türk Karlheinz
Venesio Gian-Marco
Waldhauser Tobias
Wiedemann Markus
Winkler Michael
Wunder Manuel
Balasch Benedikt
Geer Maximilian
Hunsänger Ramona
Kollmannsberger Tim
Nsambya Charles
Wünsch Melanie

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Melzer Tom Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Einsatzstatistik - 1*	

Daten – Fakten - Zahlen

170 Alarmierungen durch die Integrierte Leitstelle,
6 Sicherheitswachen,
6 Amtshilfen für die Polizei,

Gesamt: 182 Einsätze

Verhältnis Brand / THL = 58,5 % / 41,5 %

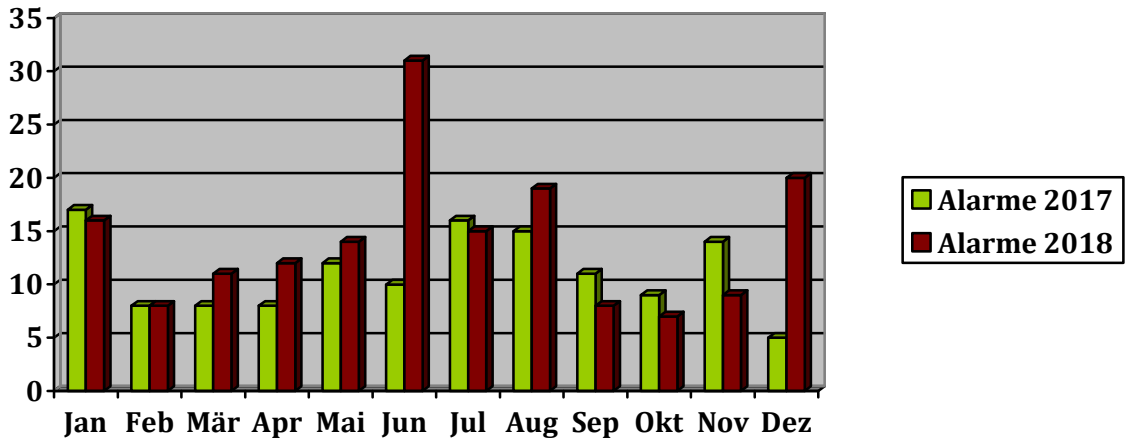
Einsatzzeit in Stunden: 186,07

Ausgerückte Kameraden / - innen: 1.830

Anwesende Kameraden / - innen: 3303

Gefahrene Einsatzkilometer: 1.681

Alarmierung nach Monaten

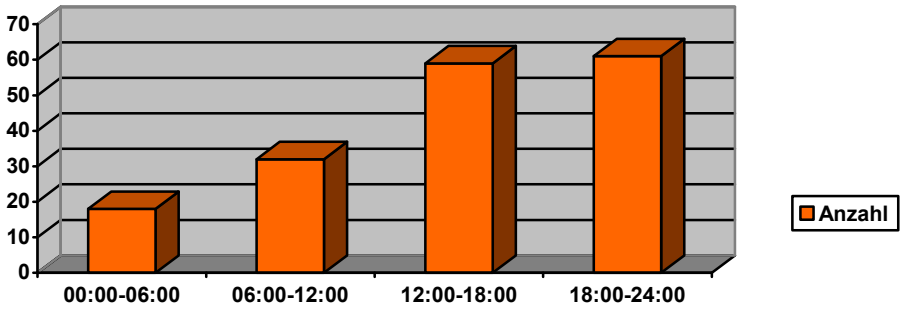


Einsatzjahr	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2017	17	8	8	8	12	10	16	15	11	9	14	5
2018	16	8	11	12	14	31	15	19	8	7	9	20

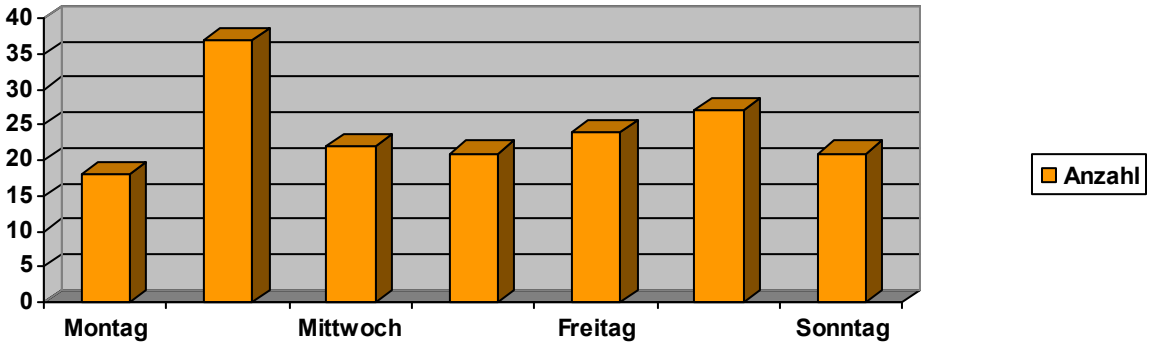
Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Melzer Tom Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Einsatzstatistik - 2*	

Daten – Fakten - Zahlen

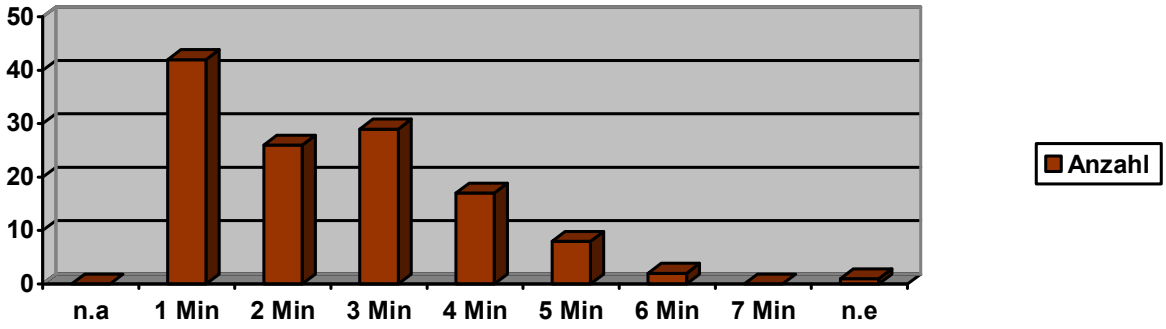
Alarmzeiten



Einsatztage



Ausgerückt nach:



Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Melzer Tom Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Einsatzstatistik - 3*	

Übersicht der Einsätze im Jahr 2018

Kleinbrände	Brand	34
Mittelbrände	Brand	6
Großbrände	Brand	2
Fehlalarm technisch	Brand	60
Fehlalarm böswillig	Brand	2
Gebietsabsicherung	Brand	7
First Responder	SAN	4
Personenrettung	THL	0
Tierrettung	THL	2
Tierbergung	THL	3
Verkehrsunfall mit Personenrettung	THL	2
Verkehrsunfall ohne Personenrettung	THL	2
Verkehrsabsicherung B17	THL	8
Ölspur	THL	3
Unwetter	THL	16
Sturm	THL	12
Wasserschaden	THL	2
Technikeinsatz	THL	4
Bombenfund	THL	1

Kräfte und Fahrzeugübersicht bei Alarmierungen im Jahr 2018

Anwesende Atemschutzgeräteträger im Durchschnitt	11,20	Geräteträger
Anwesende Maschinisten im Durchschnitt	7,86	Maschinisten
Anwesende Gruppenführer im Durchschnitt	4,28	Gruppenführer
Anwesende Kommandanten im Durchschnitt	1,36	Kommandanten
Ausrückezeiten im Durchschnitt	2,96	Minuten
Einsatzstelle an im Durchschnitt	4,59	Minuten
Ausgerückte Fahrzeuge im Jahr 2018	292	Fahrzeuge

Vielen DANK an die Mannschaft für die herausragende Leistung!!!!!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2018** *Besondere Einsätze -1-*	

Datum/Uhrzeit:	03.01.2018 -09.14 Uhr
Stichwort:	**Unwetter (Unwetter)**
Ort:	Stadtgebiet Augsburg
Einsatzmittel:	MZF (11/1); LF16 (41/1); TLF16/25 (21/1); MTW (14/1)

Im Stadtgebiet Augsburg wurden heute 03.01.2018 von 6:00 Uhr bis 14:00 Uhr durch das Sturmtief „Burglind" 43 Unwettereinsätze von der Feuerwehr Augsburg abgearbeitet. Im gesamten Leitstellengebiet Augsburg waren es 116 Sturm-Einsätze für die Feuerwehren. Eine Person wurde im Landkreis Aichach-Friedberg verletzt. Größter Einsatz im Stadtgebiet war vermutlich das abgedeckte Hallendach auf ca. 400 m² in der Aindlinger Straße. Im Stadtgebiet waren folgende Feuerwehren im Einsatz: Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwilligen Feuerwehren aus: Haunstetten, Göggingen, Oberhausen, Pfersee und Inningen.
Kurz vor 7:00 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Augsburg in die Frauentorstraße gerufen. Der Sturm hatte einen großen Sonnenschirm an die spannungsführende Oberleitung der Straßenbahn geweht. Die Oberleitung wurde geerdet, der Schirm konnte von der Oberleitung entfernt werden.
Gegen 9:00 Uhr wurde das Kleinalarmfahrzeug der Berufsfeuerwehr Augsburg zur Oblatterwallstraße gerufen. Ein großer Ast brach durch den Sturm von einem Baum, schrammte an der Hausfassade, zerbrach mehrere Fensterscheiben und landete auf zwei parkende Autos. Der große Ast wurde durch die Berufsfeuerwehr Augsburg entfernt. Gegen 10:30 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Augsburg zu Aindlinger Straße gerufen. Dort deckte der Sturm ein großes Flachdach ab. Das Dach klappte auf ein anderes Dach. Das Dach wurde mit Sandsäcken beschwert.

Datum/Uhrzeit:	18.01.2018 -15.15 Uhr
Stichwort:	**Bauteil lose (THL Unwetter)**
Ort:	Georg-Käß-Platz
Einsatzmittel:	MZF (11/1); MTW (14/1); DLK23/12 (30/1); LF20-KATS (41/2); GW-L1 (55/1)

Am Nachmittag, dem 18.01.2018 wurden wir durch die ILS-Augsburg an den Georg-Käß-Platz alarmiert. Starke Sturmböen des Tief „Friederike" brachte den Haunstetter Maibaum in eine starke Schieflage. Der Maibaum wurde mit einer Seilwinde des Wechselladerfahrzeug der Berufsfeuerwehr wieder zurück in die Senkrechte Lage gezogen und die Halterung anschließend mit mehreren Hartholzkeilen und Spanngurte gesichert. Zeitwiese war der Bereich um den Maibaum für den Straßenverkehr komplett gesperrt.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2018** *Besondere Einsätze -2-*	

Datum/Uhrzeit:	30.04.2018 -13.08 Uhr
Stichwort:	**Brand Chemie im Gebäude (ABC BIO/CHEMIE)**
Ort:	Auf dem Nol
Einsatzmittel:	MZF (11/1); TLF16/25 (21/1); DLK23/12 (30/1)

Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage bei einem Düngemittelgroßhandel wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr Augsburg (Berufsfeuerwehr, FF Haunstetten, FF Inningen, FF Göggingen) alarmiert. Vorort stellte man einen eingedrückten Druckknopfmelder durch einen Gabelstapler fest, der auch die CO2-Löschanlage auslöste. Die Lagerhalle wurde mit mehreren Trupp´s unter Atemschutz abgesucht und mit Überdruckbelüfter belüftet. Die CO2 Konzentration wurde mit mehreren Multigasmessgeräte überprüft. Um sicher zu gehen das sich die CO2 Wolke nicht weiter ausgebreitet hat, wurden Messungen in der Umgebung mit dem ABC-Erkunder ohne weitere Feststellung durchgeführt.

Datum/Uhrzeit:	18.05.2018 -15.10 Uhr
Stichwort:	**Gefahrstoffaustritt (ABC3, THL2)**
Ort:	B17 Landsberg > Augsburg
Einsatzmittel:	LF16 (41/1); TLF16/25 (21/1)

Zu einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Haunstetten gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Augsburg am 18.05.18 auf die B17 Fahrtrichtung Augsburg alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wurde das Alarmstichwort auf einen Gefahrstoffeinsatz (ABC3) erhöht, da ein verunfallter Kleintransporter flüssigen Sauerstoff geladen hatte. An der Einsatzstelle wurde die B17 durch das Tanklöschfahrzeug komplett gesperrt, als Unterstützung wurde die Feuerwehr Königsbrunn alarmiert, die den Verkehr bei der Ausfahrt Königbrunn Nord ableitete. Da nicht ausgeschlossen werden konnte das Gefahrstoffe austreten, wurde ein dreifacher Brandschutz mit Einsatzkräften unter Hitzeschutzkleidung sichergestellt. Die Erkundung ergab das es zu keinem Austritt der beschädigten Behälter gekommen ist. Die verletzten Personen wurden vom Rettungsdienst betreut.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2018** *Besondere Einsätze -3-*	

Datum/Uhrzeit:	27.07.2018 -20.25 Uhr
Stichwort:	**Brand PKW – Person in Gefahr (B2 Person)**
Ort:	Auf dem Nol
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1); TLF16/25 (21/1)

Am Abend des 27.07. wurden wir gemeinsam mit dem Zugführer der Feuerwache Süd zu einem brennenden Wohnwagen Auf dem Nol alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte eine deutliche Rauchsäule festgestellt werden. Vor Ort stellten wir einen brennenden Wohnwagen im Vollbrand fest, der mit einem C-Rohr unter Atemschutz gelöscht wurde. Aus dem Wohnwagen wurde außerdem eine Propangasflasche geborgen.

Datum/Uhrzeit:	28.07.2018 -18.25 Uhr
Stichwort:	**Bombenfund (THL Bombenfund)**
Ort:	Herrenbachstraße
Einsatzmittel:	MZF (11/1); LF16/12 (40/1); DLK 23/12 (30/1); LF16 (41/1); MTW (14/1)

Am Samstag, den 28.07.2018 gegen 18.25 Uhr wurden wir von der ILS-Augsburg zu einem Bombenfund alarmiert. Im Bereich der Herrenbachstraße wurde am Nachmittag bei Erdarbeiten eine 225KG Fliegerbombe aus dem 2.Weltkrieg gefunden, die noch am selben Abend entschärft werden musste. Dabei musste ein Bereich von 300m evakuiert werden. Wir unterstützten die Polizei bei der Evakuierung von ca. 1000 betroffenen Anwohnern. Während den Entschärfungs-maßnahmen waren wir mit einem Löschzug (MZF, LF16/12, DLK 23/12, LF16/12) im Bereitstellungsraum für den Notfall in Bereitschaft.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2018** *Besondere Einsätze -4-*	

Datum/Uhrzeit:	12.09.2018 -18.18 Uhr
Stichwort:	**Person eingeklemmt (THL3)**
Ort:	Inninger Straße
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1); TLF16/25 (21/1)

Zu einer eingeklemmten Person unter einem Minibagger wurde der Rüstzug (FF Haunstetten und Berufsfeuerwehr Augsburg) am 12.09.2018 gegen 18.18 Uhr im Bereich der Inninger Straße alarmiert.
Vorort war eine Person mit dem Fuß unter einem umgestürzten Minibagger eingeklemmt. Als Erstmaßnahme wurde der Bagger mit Unterbaumaterial stabilisiert und anschließend mit zwei Hebekissen angehoben, um die eingeklemmte Person zu befreien. Zur Patientenversorgung war auch der Rettungshubschrauber CH40 mit einem Notarzt an der Einsatzstelle gelandet.

Datum/Uhrzeit:	01.10.2018 -20.23 Uhr
Stichwort:	**Brand Zimmer mit Person in Gefahr (B3 Person)**
Ort:	Angerstraße
Einsatzmittel:	MZF (11/1); LF16/12 (40/1); DLK 23/12 (30/1); LF16 (41/1); MTW (14/1)

Am Abend des 01.Oktober wurde die Feuerwehr Haunstetten zusammen mit der Berufsfeuerwehr Augsburg zu einem Zimmerbrand mit Personenrettung in die Angerstraße alarmiert. Beim Eintreffen unseres Löschzugs stand bereits die Erdgeschoßwohnung im Vollbrand. Eine Person befand sich schwer verletzt vor der Wohnung, die von der Feuerwehr zusammen mit dem Rettungsdienst versorgt wurde. Sofort wurde die Brandbekämpfung mit drei CAFS-Rohren und Personensuche durch mehrere Trupps unter Atemschutz eingeleitet, nach kurzer Zeit konnte bereits Feuer aus gemeldet werden. Anschließend musste die Einsatzstelle noch für die Kriminalpolizei ausgeleuchtet und die geplatzten Scheiben verschalt werden. Zur späteren Stunde erfolgte nochmal eine Brandnachschau, wo die Einsatzstelle mit der Wärmebildkamera kontrolliert wurde.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2018** *Besondere Einsätze -5-*	

Datum/Uhrzeit:	20.11.2018 -17.52 Uhr
Stichwort:	**Brand Wohnhaus (B3 Person)**
Ort:	Rechenstraße
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1); DLK 23/12 (30/1); LF16 (41/1); LF20-KATS (41/2); GW-L1 (55/1)

Am Abend des 20.November wurden die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten und die Berufsfeuerwehr Augsburg in die Hofacker/ Ecke Rechenstraße gerufen. Laut Notruf brannte ein Baum, der schon eine Pergola in Brand gesetzt hatte. Die Flammen griffen schon auf das Wohnzimmer und das Dach über. Eine Hausbewohnerin wurde vom Notarzt untersucht und konnte bei Verwandten untergebracht werden. Nur durch das schnelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr konnte ein Hausvollbrand verhindert werden.
Der Brand wurde mit vier C-Rohren gelöscht. Das nebenstehende Haus wurde durch die Flammen nicht beschädigt. Insgesamt waren 10 Atemschutzgeräteträger im Einsatz. Mit der Wärmebildkamera konnten Glutnester geortet werden. Das Dach wurde teilweise im Brandbereich abgedeckt. Das teilweise abgedeckte Dach, wurde mit Planen abgedichtet.

Datum/Uhrzeit:	15.12.2018 -00.36 Uhr
Stichwort:	**Brand Elektro/Trafo (B Elektroanlage)**
Ort:	Schafweidstraße
Einsatzmittel:	MZF (11/1); LF16/12 (40/1); DLK 23/12 (30/1)

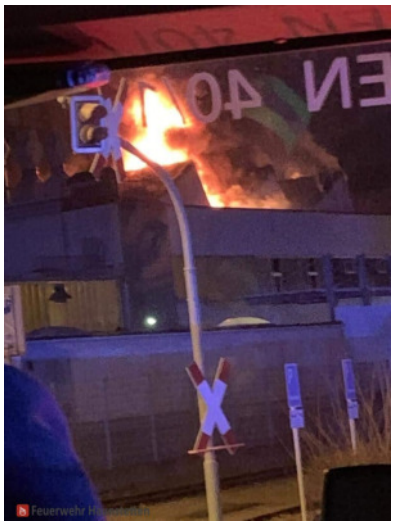
In der Nacht zum 15.Dezember gegen 00.36 Uhr wurde die Feuerwehr Augsburg (Berufsfeuerwehr Augsburg und Feuerwehr Haunstetten) zu einer Rauchentwicklung aus einer Trafostation alarmiert. Vorort stellte man einen größeren Elektrobrand im Schaltgebäude des Umspannwerks fest. Der Brand an der Elektroversorgung hatte sich bereits auf das Erdgeschoss und Keller ausgebreitet und verursachte eine starke Rauchentwicklung. Der Brand wurde mit CO2 (Kohlendioxid) vom Abrollbehälter-Sonderlöschmittel gelöscht, zur Brandbekämpfung und Absuche wurden vier Trupps unter Atemschutz eingesetzt. Das Gebäude wurde parallel mit mehreren Überdruckbelüfter entraucht. Nach ca. 4 Stunden war der Einsatz erst beendet

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2018** *Besondere Einsätze -6-*	

Datum/Uhrzeit:	27.12.2018 -23.04 Uhr
Stichwort:	**Brand Industriegebäude (B5)**
Ort:	Galvaniestraße – Premium Aerotec Werk 4
Einsatzmittel:	MZF (11/1); LF16/12 (40/1); DLK 23/12 (30/1); LF16 (41/1); LF20-KATS (41/2); TLF16/25 (21/1) GW-L1 (55/1); MTW (14/1); GW-AS (53/1)

Am Abend des 27.12.gegen 23.00 Uhr wurde die Feuerwehr Haunstetten zusammen mit der Werkfeuerwehr PAG und der Berufsfeuerwehr Augsburg zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage (B3) zur Premium Aerotec - Werk 4 alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wurde von der Werkfeuerwehr Premium Aerotec ein Vollbrand einer Produktionshalle bestätigt und weitere Einsatzkräfte gemäß Brand 4 nachgefordert. Die Brandbekämpfung wurde über zwei Wenderohre und einige C-Rohre im Außen- und Innenangriff durchgeführt. Nach ca. 1.5 Stunden war der Brand unter Kontrolle und es konnte mit Nachlöscharbeiten begonnen werden.

Die Schwierigkeit bei diesem Einsatz war, dass sich in dieser Produktionshalle eine Galvanikanlage mit verschiedenen Chemikalien befand. Diese Chemikalien mussten aufwändig mit speziellen Gefahrstoffpumpen unter Chemieschutzanzügen (CSA) in IBC-Container umgepumpt werden, da sich die Chemikalien mit Löschwasser vermischt haben. Dieser Gefahrstoffeinsatz zog sich noch über weitere 4 Tage hin und wir unterstützen mit Personal und Equipment.



Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Tom Melzer
Kommandant

Jahresbericht 2018

Ausbildungsplan

Datum	Zug A	Ausbildungsart	Zug B	Ausbildungsart
18.01.2018	UVV Feuerwehr *Gefährdungsbeurteilung*	Theorie	UVV Feuerwehr *Gefährdungsbeurteilung*	Theorie
08.02.2018	Gefahren der Einsatzstelle 4A 1C 4E + ABEV	Theorie	Gefahren der Einsatzstelle 4A 1C 4E + ABEV	Theorie
01.03.2018	Alternative Antriebe bei PKW Grundlagen / Neuerungen	Theorie	Alternative Antriebe bei PKW Grundlagen / Neuerungen	Theorie
22.03.2018	Löschwasserentnahme / Trinkwasser- verordnung / *Arbeitsblatt W407*	Theorie	Löschwasserentnahme / Trinkwasser- verordnung / *Arbeitsblatt W407*	Theorie
12.04.2018	Wasserförderung über lange *Wegstrecken / Wasserentnahme*	Praxis	Santitätsausbildung *Grundlagen HLW*	Theorie / Praxis
03.05.2018	Santitätsausbildung *Grundlagen HLW*	Theorie / Praxis	Wasserförderung über lange *Wegstrecken / Wasserentnahme*	Praxis
24.05.2018	Situationsvorgaben *Hoch und Tiefbauunfälle*	Praxis	Stationsausbildung *elektrische Verbraucher*	Praxis
14.06.2018	Stationsausbildung *elektrische Verbraucher*	Praxis	Situationsvorgaben *Hoch und Tiefbauunfälle*	Praxis
05.07.2018	Stationsausbildung *Innen und Außenbrandbekämpfung*	Praxis	Einsatzübungen *Übung mit dem Löschzug*	Praxis
26.07.2018	Einsatzübungen *Übung mit dem Löschzug*	Praxis	Stationsausbildung *Innen und Außenbrandbekämpfung*	Praxis
20.09.2018	Stationsausbildung THL *Erstmaßnahmen / Absützen / Sichern*	Praxis	Be- und Entlüftung *motorbetriebene Lüfter*	Theorie / Praxis
04.10.2018	Be- und Entlüftung *motorbetriebene Lüfter*	Theorie / Praxis	Stationsausbildung THL *Erstmaßnahmen / Absützen / Sichern*	Praxis
25.10.2018	Einsätze im Bereich *Straßenbahn und Eisenbahn*	Theorie	Einsätze im Bereich *Straßenbahn und Eisenbahn*	Theorie
15.11.2018	Umgang mit Kaminbränden Problem Wärmedämmverbundsysteme	Theorie	Umgang mit Kaminbränden Problem Wärmedämmverbundsysteme	Theorie
13.12.2018	Abschlussdiskussion 2018 *Einsatzbericht / akt. Thema*	Theorie	Abschlussdiskussion 2018 *Einsatzbericht / akt. Thema*	Theorie

Götz Michael
Kommandant

Melzer Tom
stellv. Kommandant

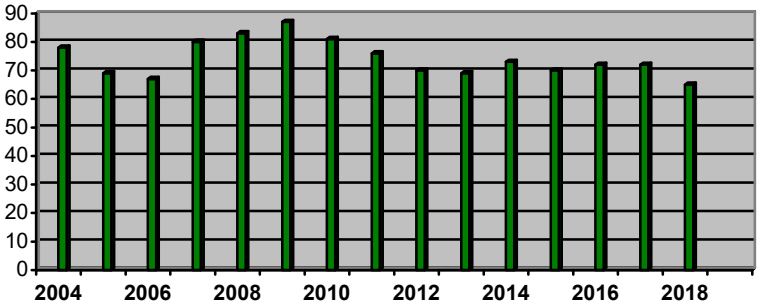
Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Anwesenheit bei Unterrichten und Übungen*	

Datum	Anwesend	Ausbildungsart	Datum	Anwesend	Ausbildungsart
18.01.2018	64	Unterricht	05.07.2018	66	Übung
08.02.2018	56	Unterricht	26.07.2018	66	Übung
01.03.2018	63	Unterricht	20.09.2018	72	Übung
22.03.2018	56	Unterricht	04.10.2018	61	Unterricht/Übung
12.04.2018	66	Übung	25.10.2018	72	Unterricht/Übung
03.05.2018	65	Übung	15.11.2018	66	Unterricht
24.05.2018	57	Übung	13.12.2018	68	Unterricht
14.06.2018	61	Übung			

Anwesenheit 2017 im Vergleich zum Ausbildungsjahr 2017

Maximal Anwesenheit: **72** Feuerwehrdienstleistende (2017 = 81 **- 9** zum Vorjahr)
Minimal Anwesenheit: **56** Feuerwehrdienstleistende (2016 = 65 **- 9** zum Vorjahr)
Ø Anwesenheit: **65** % Feuerwehrdienstleistende (2016 = 70 % **- 5 %** zum Vorjahr)

Durchschnittliche Übungsbeteiligung von 2004 bis 2018



Diesmal haben leider **nur 6** Kameraden alle Hauptübungen besucht. Die Anzahl der **unentschuldigten** Nichtteilnahme an Ausbildungsveranstaltungen ist aus unserer Sicht zu hoch. Die Führung der FF Haunstetten ist sich bewusst, dass wir ein hohes Maß an Ausbildungszeit der Mannschaft abverlangen. Aber nur durch die intensive Ausbildung können wir im Einsatz auch das Gelernte abrufen und der Bevölkerung helfend zur Seite stehen.
Eine Bitte haben wir auch im kommenden Jahr an die Mannschaft, wenn ihr nicht zu den Ausbildungen kommen könnt **– BITTE** entschuldigt euch im Vorfeld. Jeder Aktive muss **mindestens bei 10 Hauptübungen** anwesend sein, damit er oder sie nicht vom Einsatz gesperrt werden muss. Am Jahresende gibt es auch immer noch die Gelegenheit bei den angebotenen Zusatzübungen sich zu beteiligen, um die fehlenden Ausbildungseinheiten nachzuholen.

Das große Ziel ist, dass jeder Aktive von allen Einsätzen immer gesund und unverletzt nach Hause kommt und dafür müssen wir den Schwerpunkt auf eine umseitige Ausbildung legen.

Folgende Kameraden haben im Ausbildungsjahr alle Hauptübungen besucht:

Sponagl Ulrich, Wiedemann Lukas, Finkböck Klaus, Körner Martin, Mayr Wolfgang, Türk Karlheinz,

Das Bayerische Innenministerium ehrt Haunstetter Feuerwehrmänner!

Das Bayerische Innenministerium ehrte 3 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten für Ihre langjährige und aufopferungsvolle Tätigkeit bei der Feuerwehr Augsburg.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten wurden Dr. Simone Körner, Michael Winkler und Marcus Hörauf mit dem **silbernen Ehrenkreuz für 25 Jahre aktiven Dienst** ausgezeichnet. Die Übergabe der Urkunden, Ehrenkreuze und eines kleinen Präsentes der Stadt Augsburg wurde im Fürstenzimmer des Augsburger Rathauses anlässlich eines Empfangs für langjährige und verdiente Aktive Augsburger Feuerwehrler am 10. November vorgenommen.

Der Verein und das Kommando der Feuerwehr Haunstetten bedankt sich nochmals bei den geehrten für die langjährige Treue zur Wehr und der viel geleisteten Arbeit im Laufe der Jahre.

Gruppenfoto im Fürstenzimmer mit allen geehrten der Feuerwehr Augsburg

~ 25 Jahre aktive Dienstzeit ~

DR. SIMONE KÖRNER
LÖSCHMEISTERIN

MICHAEL WINKLER
HAUPTFEUERWEHRMANN

MARCUS HÖRAUF
OBERFEUERWEHRMANN

v.l.n.r Dr. Andreas Graber, Michael Winkler, Dr. Simone Körner, Marcus Hörauf

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	**Jahresbericht 2018** Aus– und Fortbildung in der Wehr	

Ausbildung an den staatlichen Feuerwehrschulen

Ausbildungsart	von - bis	Schule	Teilnehmer
Gerätewart	22.01. – 26.01.18	Geretsried	Huyer Florian
Verhalten im Brandhaus	05.02. – 06.02.18	Würzburg	Thoma M.
Verhalten im Brandhaus	05.02. – 06.02.18	Würzburg	Tichi Daniel
Notfallstation Bayern – Führung	26.03. - 28.03.18	Geretsried	Körner Simone
THL Tagesseminar Block 1	16.05.2018	Geretsried	9 Teilnehmer
THL Tagesseminar Block 4	28.05.2018	Würzburg	6 Teilnehmer
DLK Maschinist	03.09. – 07.09.18	Geretsried	Frosch Ch.
Leiter einer Feuerwehr	24.09. – 27.09.18	Würzburg	Sponagl U.
THL Tagesseminar Block 4	06.11.2018	Geretsried	5 Teilnehmer

Ausbildung bei der BF Augsburg

Ausbildungsart	Datum	Teilnehmer
EH Fortbildung Kindernotfälle	13.01.2018	7 Teilnehmer FFH
EH Fortbildung Kindernotfälle	30.06.2018	3 Teilnehmer FFH
Atemschutzgeräteträger	05.10. – 12.10.18	Maier M., Feljleh O.
EH Grundlehrgang	17.11. – 24.11.18	4 Teilnehmer FFH

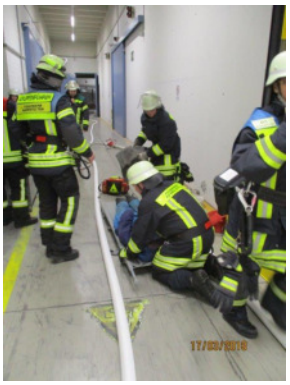
Ausbildung auf Stadtgebietsebene durch Ausbilder der FF

Ausbildungsart	Datum	Teilnehmer
Motorkettensägenführer	10.11.2018	Stoß Magdalena
Motorkettensägenführer	10.11.2018	Wilmeroth Mark

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2018** *Einsatzübung mit der Werkfeuerwehr Premium Aerotec*	

Am Samstag, den 17.März 2018 nahmen wir mit einem erweiterten Löschzug (ELW, LF2, LF3, TLF, GW-AS) bei einer gemeinsamen Einsatzübung mit der Werkfeuerwehr Premium Aerotec (ELW, TroTLF, GLM, LF, MZF) auf deren Werksgelände (Werk 4 / Haunstetter Str. 225) teil.

Als Übungsszenario galt es, nach einer Verpuffung in einem Versorgungsschacht, mehrere vermisste Personen aus einem verwinkelten und weitläufigen Kellerbereich zu retten und den Brand mit mehreren C-Rohren zu löschen. Die Schwerpunkte waren bei dieser Übung, das Vorgehen mehrerer Trupps unter Atemschutz (Stoßtrupp-Taktik) und die Kommunikation über verschiedene Funkkanäle im Kellerbereich. Die Einsatzleitung übernahm die Werkfeuerwehr Premium Aerotec an ihrem Einsatzleitwagen (ELW1). Die Einsatzstelle wurde aufgrund des weitläufigen Hallenbereichs in zwei Einsatzabschnitte aufgeteilt. Nach erfolgreichem Abschluss der Übung wurden wir durch die Werkfeuerwehr Premium Aerotec auf eine Brotzeit in deren Kantine eingeladen.



Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Ogir Alexander Löschmeister	**Jahresbericht 2018** *Leistungsprüfungen*	

THL						
08.04.2017	**-**	**2**	**1**	**2**	**1**	**3**

THL Gruppe – 06.10.2018

Gruppe – Hörger B.

h.v.l.n.r.: Albert Heidelberger (Schiedsrichter); Bernhard Hörger; Manuela Melzer; Matthias Aßfalg; Verena Grimm; Sandra Reinhold; Alexander Ogir (Schiedsrichter); Stefan Kalder (Schiedsrichter)
v.v.l.n.r.: Karlheinz Türk; Magdalena Stoß; Maximilian Thoma; Lukas Wiedemann

Die Führung beglückwünscht und bedankt sich bei allen beteiligten Kameraden für die Teilnahme an den zusätzlichen Übungsabenden und somit für Ihren Erfolg bei der Leistungsprüfung.

Besonderen Dank gilt allen Ausbildern, Schiedsrichtern und den Kameraden die kurzfristig ausgeholfen haben!

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Magdalena Stoß
Jugendwartin

Jahresbericht 2018

Jugend- und Ausbildungsgruppe Jahresrückblick

Das Jahr 2018 begann für die Jugendgruppe mit einem Führungswechsel, da unser Jugendwart Florian Brandmeier aus familiären und beruflichen Gründen seinen Rücktritt zur Jahreshauptversammlung im März bekannt gab. Dies hieß für das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten schnellstmöglich einen Nachfolger für das Amt des Jugendwartes zu finden. Nachdem Lukas Wiedemann und ich, Magdalena Stoß, bereits als Stellvertreter für die Jugendgruppe zur Verfügung standen, war es eine sehr rasche Entscheidung, dass wir das Amt vorerst gemeinsam übernehmen. Ein paar Monate später fiel dann die Entscheidung, dass ich, Magdalena Stoß, das Amt der Ersten Jugendwartin übernehme und Lukas Wiedemann zu meinem Stellvertreter wird. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei dir, Florian, im Namen der Jugendgruppe für die hervorragende Arbeit, die du als Jugendwart geleistet hast, bedanken. Du hast über mehrere Jahre Verantwortung für die Jugend übernommen, sei es bei der Ausbildung der Jugend, sowie bei anderen Veranstaltungen, wie dem Zeltlager, Hüttenwochenenden, Spieleabenden. Du warst für unsere Jugendlichen immer ein Vorbild und bist mit gutem Beispiel vorangegangen. Die Jugend konnte sich immer auf dich verlassen. Wir sind froh, weiterhin auf deine Unterstützung als Ausbilder in der Jugend zurückgreifen zu dürfen und dass du uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Für unsere Jugendlichen selbst, startete das Jahr mit der Wahl eines neuen Jugendsprechers, da Jonas Sandmair das Amt mit dem Bestehen der Truppführer Prüfung zum Ende des Jahres 2017 abgab. Nach ein paar Wahldurchgängen stand fest, unsere Jugendsprecherin Lucia Kiwel bekommt als Unterstützung Timothy Lynch dazu. An dieser Stelle möchten wir uns, bei Dir Jonas noch einmal für deine großartige Unterstützung als Jugendsprecher bedanken.

Im Februar ging es dann schon wieder mit dem festen Übungsalltag für unsere Jugend- und Ausbildungsgruppe weiter. Auf dem Plan stand ebenfalls in diesem Monat der Wissenstest, welcher das wichtige Thema „Unfallverhütungsvorschriften in der Feuerwehr" beinhaltete. Da alle Teilnehmer in den Unterrichten davor gut auf das Thema vorbereitet wurden, konnten natürlich alle Prüflinge mit einem positiven Ergebnis aus der Prüfung rausgehen.

Weiter ging es im April mit dem Besuch der Veranstaltung „Fest der Kulturen" bei der Pfarrei St. Georg, bei welchem wir mit dem LF3 und einem vollbesetzten Auto vor Ort waren. Unsere Jugendlichen standen dort natürlich für alle Fragen der großen und kleinen Bewunderer zur Verfügung.
Am Ende des Monats stand ein Infoabend zur Gewinnung neuer Mitglieder an, welche wir im Vorfeld mittels Flyer und Plakate beworben haben. An dem Abend selber starteten wir mit Präsentation bei dem die Interessenten einen Einblick über unsere Wehr und über die Arbeit der Feuerwehr bekamen. Anschließend gab es noch eine Führung durch unseren Fuhrpark.

Aufgrund der doch geringeren Teilnahme an dem Infoabend starteten wir im Juli noch einen zweiten Versuch unsere Jugendabteilung zu vergrößern. Um diesmal bessern Anklang zu finden, schrieben wir alle Haunstetter Kinder und Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren eine persönliche Einladung. An mehreren Tagen verteilten unsere Jugendlichen mit uns die Briefe. Am 07.07.2018 war es so weit, um 12 Uhr warteten wir gespannt mit ein paar Jugendlichen und Aktiven Kammeraden auf die jungen Interessenten. Als wir den Tag dann im Florianstüble begannen, waren wir sehr erfreut, dass ca. 15 Jugendliche und ein paar Eltern den Weg zu unserem Informationsnachmittag gefunden haben. Wir starteten unseren Nachmittag mit einer informativen Präsentation über die Geschichte unserer Wehr, die Arbeit der Feuerwehr und

natürlich über unsere Jugendarbeit. Danach ging es durch unser Gerätehaus wodurch die Jugendlichen einen Überblick über unseren groß gefächerten Fuhrpark bekamen. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Highlight. Vor dem Feuerwehrhaus wurde eine Technische Hilfeleistung Übung abgehalten. Hier konnten sich die Jugendlichen einen Einblick verschaffen wie es aussehen kann, wenn man eine eingeklemmte Person aus einem PKW befreien muss. Am Ende der Veranstaltung kamen erfreulicherweise bereits einige Jugendliche auf uns zu und versicherten uns, dass sie gerne an den darauffolgenden Donnerstag vorbeikommen wollen, um sich unseren Übungsalltag anzusehen.
Als Resultat der beiden Veranstaltungen bekamen wir 12 neue Mitglieder in der Jugendgruppe. Hierbei möchte ich noch einmal ein riesen Dank an unsere Beiden Kommandanten Tom Melzer und Ulrich Sponagl richten die uns bei dieser Aktion mit Rat und Tat zur Seite standen. Ohne euch wäre dieser Tag gar nicht erst möglich gewesen.

Im Juli ging es dann noch spannend vor der Sommerpause weiter. Am 13.07.2018 machten wir uns gemeinsam mit der gesamten Jugendfeuerwehr Augsburg auf den Weg nach Ravensburg um dort ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Dieses Wochenende verbanden wir mit dem Schwäbischen Jugendwettkampf (Edgar-Ruprecht-Pokal) der am 14.07.2018 in Lindau stattfand. Unsere Jugendlichen starteten Ende Mai hoch motiviert mit den ersten Übungen für den Wettkampf und nach ein paar Besprechungen untereinander war unsere Gruppe schnell gefunden. Ebenfalls stand fest, dass ein Jugendlicher bei einer gemischten Gruppe mit den Kameraden aus Bergheim am Wettkampf teilnimmt. Doch 5 Tage vor dem großen Tag die Erschütterung. Einer unserer Teilnehmer fällt Krankheitsbedingt aus. Diese Nachricht stellte alle vor Kopfzerbrechen, da keiner der anderen Jugendlichen an diesem Wochenende Zeit hatte, außer einer Kameradin, welche zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal 2 Wochen bei uns Mitglied war. Nach einem Gespräch mit ihr und der Gruppe waren alle beteiligten sich einig, sie wollen es mit ihr als Ersatzperson versuchen. Schließlich haben sie sich ja darauf vorbereitet und die Option des nicht Antretens schlossen sie von Anfang an aus. Also lag es an uns und der Gruppe ihr bei der einzigen Übung, die wir noch vor dem Wettkampf hatten, alles beizubringen.

Einen Tag später starteten wir dann also hoch motiviert um 16 Uhr mit insgesamt 2 Bussen, in denen die gesamte Jugendfeuerwehr Augsburg untergebracht war in Richtung Ravensburg. Vor Ort angekommen, mussten wir erst einmal feststellen, dass die Zufahrt der Jugendherberge nicht sonderlich breit war sodass wir die letzten Meter zu Fuß zurücklegen mussten. Angekommen teilten die Betreuer dann die Jugendlichen auf die Zimmer auf. Auf Grund unseres späten Eintreffens fand danach gleich das Abendessen statt. Nach der Stärkung durch Spagetti Bolognese, gab es gleich ein paar Gruppenspiele wie zum Beispiel Volleyball, bei denen sich die Jugendlichen gleich untereinander anfreundeten. Als die Teilnehmer hörten, dass es eine von der Herberge vorgegebene Ruhezeit ab 22 Uhr gab, waren die ersten Proteste schon zu hören. Diese verstummten, als wir Ihnen mitteilten, dass es am nächsten Morgen bereits um 6.45 Uhr Frühstücken gibt, da wir ja bereits um 7.45 Uhr in Lindau für den Wettkampf sein mussten. Am nächsten Morgen beim Frühstück merkte man dann schon die erste Nervosität der Teilnehmer, denn jetzt war der Tag, für den sie so lange geübt haben da.

Nach der Stärkung machten wir uns mit den Bussen auf den Weg nach Lindau. Vor Ort meldeten wir die Gruppen an und dann ging es auch schon los mit einem festlichen Einzug der 76 Wettkampfgruppen in das Stadion. Als alle Begrüßungen und Ansprachen beendet waren starteten auch schon die ersten Augsburger Gruppen. Da die Haunstetter Gruppe etwas später dran war, nutzten wir die Zeit, um die Anderen bei ihrem Lauf anzufeuern. Mit einer kleinen zeitlichen Verschiebung war dann letztendlich unsere Gruppe am Start. Von den anderen Augsburgern Regelrecht durch die Strecke geschrienen, rannten alle fast fehlerfrei durch den Parkour. Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es dann direkt mit dem Schriftlichen Teil weiter. Als alle Augsburger durch waren, gingen wir alle gemeinsam zum Mittagessen, welches von Kollegen des Roten Kreuzes gekocht wurde. Gestärkt durch Geschnetzeltes tobten sich alle aufgrund des Wetters bei einer Wasserschlacht aus. Um ca. 16 Uhr ging es dann wieder mit dem Offiziellem weiter. Nach einem erneuten Einzug in das Stadion begann die Siegerehrung. Die Ehrung wurde von hinten angefangen, so wurden unsere Jugendlichen natürlich immer nervöser, je weiter nach unten es ging. Außerdem gab es ja noch den internen Titel des Stadtmeisters. So hörten wir also weiter gespannt zu, bis dann bei der Platzierung 38 der Name „Haunstetten 1" fiel. Mit anfänglicher Enttäuschung, dass noch eine Augsburger Gruppe vor Ihnen war freuten sich unsere Jugendlichen Trotzdem über Ihre Platzierung. (Wir hoffen das ist noch immer so, denn ihr könnt wirklich stolz auf Euch und Eure Leistung sein!)

Gegen 17 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg nach Ravensburg, wo uns dann auch schon das Abendessen erwartete. Der restliche Abend war wieder zur freien Verfügung, außerdem erweiterten wir die „Bettgehzeit", da sich alle vorbildlich verhielten, auf 23 Uhr aus. Nach unzähligen sportlichen Aktivitäten wie Fußball und Volleyball, fielen dann alle ziemlich fertig ins Bett. Am nächsten Morgen ging es dann nicht ganz so früh wie am Vortag zum Frühstück. Nachdem wir unser Gepäck in den Bussen verstaut hatten, machten wir uns mit einem kleinen Fußmarsch verbunden auf zur Besichtigung der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg. In drei Gruppen aufgeteilt erzählten uns die Kameraden etwas über ihre Wehr und ihrem großen Fuhrpark. Am Schluss besichtigten wir noch deren selbst zusammengestelltes Feuerwehr Museum, in welchen man den eindrucksvollen Wandel der Ausrüstung und der Technik im Feuerwehrwesen bestaunen konnte. Nach einem anstrengenden, aber sehr spaßigen Wochenende machte wir uns schließlich auf dem Heimweg.

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Magdalena Stoß
Jugendwartin

Jahresbericht 2018

Jugend- und Ausbildungsgruppe Jahresrückblick

Die Sommerpause nutzten Lukas und ich, um Jonas Sandmair und Daniel Tichi für die Erweiterung unseres Ausbilderteams zu gewinnen.

Nach der Sommerpause ging es zunächst mit dem normalen Übungsalltag weiter. Was aber für den aktuell laufendem Modularen Truppausbildung Lehrgang bedeutet, dass ihre Prüfung immer näher rückt. Am 22.11. war es soweit, der Erste von drei Teilen, die Schriftliche Prüfung stand an. Nach ca. einer Stunde voller Konzentration konnten alle Prüflinge ihre Prüfung abgeben. Am 29.11. ging es weiter mit vier praktischen Einzelaufgaben. Als erstes mussten sich die Teilnehmer der Aufgabe stellen, einen Überdruckbelüfter in Betrieb zu nehmen. An Station zwei ging es um Ihre Fertigkeiten in der Knotenkunde. Um eine kleine Funkaufgabe ging es an Station drei. An der Letzten Station für diesen Abend mussten die Teilnehmer ihr Wissen bei der Fahrzeugkunde unter Beweis stellen. Eine Woche später ging es am Samstag den 08.12. weiter mit den letzten 4 Trupp Aufgaben. Bei der ersten Station ging es darum, eine Übungspuppe unter einem Container mittels Hebekissen zu befreien. An der nächsten Station mussten sie unter b Beweis stellen, dass sie eine Unfallstelle ausleuchten und das damit benötigte Notstromaggregat bedienen und einsetzen können. An der dritten Station wurde von den Prüflingen verlangt, eine Steckleiter in Betrieb zu nehmen und unter allen Sicherheitsaspekten eine Ersterkundung auf dem Dach des Bauhofes vorzunehmen. Bei ihrer letzten Prüfungsaufgabe mussten die Prüflinge zeigen, dass sie es verstanden haben was es bedeutet, wenn sie einen Löschaufbau erstellen sollen. Nach einer kurzen Besprechung der Prüfer bekamen alle Teilnehmer ihre Prüfungsergebnisse.

An dieser Stelle noch einmal:
Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Magdalena Stoß Jugendwartin	**Jahresbericht 2018** Jugend- und Ausbildungsgruppe Jahresrückblick	

Im Dezember stand letztendlich nur noch unsere Weihnachtsfeier am 06.12.18 an. Gestärkt von Chilli con Carne gingen wir zum jährlichen Wichteln über. Die anwesenden Jugendlichen konnten sich von einem Jahresvorrat Bademittel bis hin zur Tasse gefüllt mit Schokolade über nahezu alles freuen. Bei Lebkuchen und Punsch ließen wir den Abend und somit die für dieses Jahr letzte Veranstaltung der Jugend- und Ausbildungsgruppe ausklingen.

Am Ende dieses Berichtes, möchte ich mich noch bei meinem Stellvertreter Lukas Wiedemann, allen Jugendausbildern, dem Kommando, der Vorstandschaft, den Gerätewarten, den Jugendsprechern und allen die mich und die Jugend das ganze Jahr über unterstützt haben bedanken.

Magdalena Stoß
Jugendwartin

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Magdalena Stoß Jugendwartin	**Jahresbericht 2018** Jugend- und Ausbildungsgruppe Jahresrückblick	

Jugendgruppe (bis 18 Jahren):

Mitgliederstand am 1. Januar 2018:	16	Jugendliche
Neue Mitglieder in der Jugendgruppe:	12	Jugendliche
Übernahme in die Ausbildungsgruppe:	0	Jugendliche
Übernahme in die aktive Wehr:	0	Jugendliche
Austritte aus der Jugendgruppe:	3	Jugendliche
Mitgliederstand am 31. Dezember 2018	**25 Jugendliche**	

Ausbildungsgruppe (ab 18 Jahren):

Mitgliederstand am 1. Januar 2018:	8	Jugendliche
Neue Mitglieder in der Ausbildungsgruppe:	3	Jugendliche
Übernahme in die aktive Wehr:	3	Jugendliche
Austritte aus der Ausbildungsgruppe:	1	Jugendliche
Mitgliederstand am 31. Dezember 2018	**7 Jugendliche**	

Jahresendstand der Jugend- und Ausbildungsgruppe: 32 Jugendliche

Ausbildungsveranstaltungen:	58
Ausbildungsstunden gesamt:	145
Anzahl der Ausbildungsteilnehmer:	32

Durchgeführte Ausbildungslehrgänge:

Grundausbildung:	20 Jugendliche
Modulare Truppausbildung – A & Ü Modul	12 Jugendliche

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister Ausbilder TM/TF	**Jahresbericht 2018** *2.Lehrgang Modulare Truppmannausbildung (MTA)*	

Zum Jahresabschluss am 12.Dezember absolvierten 12 Kameradinnen/Kammeraden unserer Jugend- und Ausbildungsgruppe ihre Zwischenprüfung zum MTA-Basismodul.
Bei einer vorhergegangenen theoretischen Prüfung und praktischen Prüfungen (8 Stationen) mussten die 12 Teilnehmer ihr Wissen und fachliche Kenntnisse unter Beweis stellen.

Zur Vorbereitung auf die Prüfung wurden 66 Ausbildungsveranstaltungen verteilt auf 2 Jahre bei der Feuerwehr Haunstetten abgehalten, um die Teilnehmer auf den zukünftigen Einsatzdienst vorzubereiten. Mit dem erfolgreichen Bestehen der MTA-Basismodul Zwischenprüfung können die 12 Kameradinnen/Kammeraden nun am Einsatzdienst aktiv teilnehmen.

Das Lernen ist aber noch nicht zu Ende, in den nächsten 2 Jahre werden die Kameradinnen/Kammeraden im Modul Ausbildungs-/ und Übungsdienst auf die Prüfung zur Truppführer-Qualifikation vorbereitet.

Das Kommando und Ausbildungsleiter Michael Wiedemann bedankt sich bei allen Teilnehmern und Ausbildern, für die aufgebrachte Zeit und der Teilnahme an den zahlreichen Ausbildungsveranstaltungen.

<u>Zwischenprüfung MTA-Basismodul 2018 haben abgelegt:</u>

Fejleh Omar, Balasch Benedikt, Böck Andreas, Buchegger Sascha, Geer Maximilian, Hunsänger Ramona, Kiwel Lucia, Maier Marcel, Nsambya Charles, Sprenzinger Aurelian, Uhlich Lukas, Wiedemann Jonas

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz MS - Ausbilder FF Augsburg	**Jahresbericht 2018** Motorsägeausbildung - FF Augsburg	

9. Lehrgang für Motorsägeführer

Am Samstag, den 13.10. eröffneten wir den 9. Motorsägelehrgang auf Stadtgebietsebene im Gerätehaus der Haunstetter Feuerwehr mit dem Unterricht Einführung in die Motorsägearbeit und dem Modul A. Es wurden folgende Themen vermittelt: Aufbau und Funktion der MS, Sicherheitseinrichtungen, Betriebsstoffe, Unfallverhütungsvorschriften, Gefahren bei der Arbeit mit MS, Pflege und Wartung der MS, Auswahl geeigneter MA, Persönliche Schutzausrüstung, Transport und Verladung mit Sicherung. Es folgte die praktische Unterweisung: Starttechniken, Durchführung Kettenwechsel, Pflege und Wartung der MS, Schärfen der Sägekette, Betankung mit Betriebsstoffen.

Lehrgangsschwerpunkte Modul A waren:
Unfallverhütungsvorschriften, PSA Umgang mit der MS, Arbeiten am liegenden Holz, Fällung von Schwachholz bis 20 cm BHD, Arbeitstechniken, Wartung und Pflege der MS, Schnitttechniken. (13. und 20. Oktober)

Lehrgangsschwerpunkte Modul B waren:
Fällung und Aufarbeitung von Bäumen über 20 cm BHD, Zufallbringen und Aufarbeitung von hängen gebliebener Bäume, Beseitigung von Spannung, Entastungstechniken, Fälltechniken, Erkennen von persönlichen und technischen Einsatzgrenzen, Erkennen und Beurteilung von Gefährdungen, Seilunterstütze Fällung und die UVV. (27.10. – 03. und 10. November)

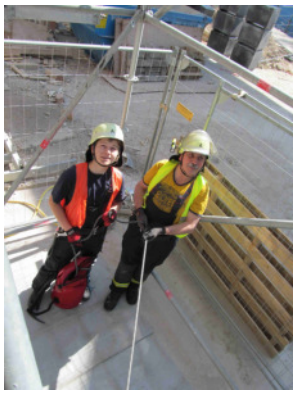
Folgende Aktive waren Teilnehmer am 9. Motorsägelehrgang:
FF Haunstetten: Magdalena Stoß und Mark Willmeroth,
von der **FF Göggingen**: Julia Trollmann und Thomas Huber, von der **FF Bergheim**: Domenik Wirth und Benedikt Leinauer, von der **FF Pfersee:** Michael Mair und Lorenz Linz.

Ausbilder:
Georg Grabmann FFB und Michael Götz und Benedikt Brem FFH (Ausbilder ab 2019)

SAN Absicherung:
Florian Huyer und Philipp Steinhauser FFH

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Andreas Haas Martin Körner	**Jahresbericht 2018** *Absturzsicherungsgruppe (ASG)*	

Dieses Jahr stand uns ein ganz besonderes Übungsobjekt zur Verfügung. Dank der hervorragenden Organisation von unserem Körner Martin hatten wir im April die Möglichkeit, einen hohen Gerüstturm an der Fassade des Deutschen Museums in München (zufällig auch sein Arbeitsplatz) zu besteigen.



Im Anschluss an die sehr gelungene Übung kamen wir noch in den Genuss einer Privatführung durch das Museum.

Zusätzlich zu den vier, in diesem Jahr durchgeführten Übungen konnten wir die trainierten Abläufe auch bei einem Einsatz umsetzen.

Im November wurden wir zu einem „brennenden Baum" in die Rechenstraße alarmiert. Vor Ort stellte sich die Situation jedoch als ein Brand Wohnhaus (B3 P) dar.
Für die Nachlöscharbeiten und die Kontrolle mit der Wärmebildkamera wurde das Dach großflächig abgedeckt und anschließend wieder mit Folie und Latten provisorisch geschlossen. Zur Absicherung dieser Arbeiten kam der Absturzsicherungssatz zum Einsatz. Die Sicherungsarbeit erfolgte aus dem Korb unserer Drehleiter. Der fabrikneue Satz war erst seit einem Tag bei uns auf der Leiter verlastet. Durch den Einsatz teilweise stark verschmutzt, wurde dieser zur Reinigung und Überprüfung direkt zurück zur Berufsfeuerwehr gebracht.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Balasch / Brosig/ Ogir Atemschutzgerätewart	**Jahresbericht 2018** *Atemschutz -1-*	

Das Jahr 2018 ist vorbei und unsere Kameraden waren wieder 365 Tage rund um die Uhr zum Schutz unserer Mitmenschen bereit.
Um allzeit gut vorbereitet auf die zu erwartenden Einsätze zu sein, bedarf es eine umfassende Aus- und Fortbildung.
Die Haunstetter Feuerwehr verfügt zur Zeit über 44 Geräteträger, davon sind 30 Kameraden einsatzbereit.

Auch im vergangen Jahr wurden unzählige Stunden für die Aus- und Fortbildung, sowie zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft unserer umfangreichen Ausrüstung aufgebracht.

Atemschutzausbildung BFA / FFH

Im November konnten wir wieder 2 Kameraden zu Atemschutzgeräteträger ausbilden. Die theoretische und praktische Ausbildung wurde von den Kameraden der BF Augsburg durchgeführt. Die standortspezifische Ergänzungsausbildung wurde in mehreren Übungsabenden in Haunstetten durchgeführt.

Brandhaus SFS-Würzburg

Zwei Kameraden nahmen an einem zweitägigen Lehrgang „Verhaltenstraining im Brandfall – Brandhaus" teil. An der staatl. Feuerwehrschule in Würzburg konnten unsere Kameraden ihre Taktik in Bezug auf Brände in Gebäuden vertiefen.
Geübt wurden: Zimmer-, Küchen-, Keller-, Werkstatt- und Garagenbrand

Brandübungscontainer Schwabmünchen

Im Mai hatten 1 Kameradin und 2 Kameraden die Möglichkeit an der Heißausbildung bei der FF Schwabmünchen teilzunehmen.
An diesem sonnigen Samstagvormittag wurden die Themen Strahlrohrführung, Brandentstehung, Brandverlauf, Rauchgasdurchzündung, Rauchgasexplosion sowie Flashover angesprochen.
Nach der Theorie konnte das neue Wissen im praktischen Teil gleich im Brandübungscontainer umgesetzt werden.
Ich bedanken mich hiermit nochmals bei den Kameraden der FF Schwabmünchen für die Möglichkeit an dieser Ausbildungseinheit teilnehmen zu dürfen.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Balasch / Brosig/ Ogir Atemschutzgerätewart	**Jahresbericht 2018** *Atemschutz -2-*	

Standortschulung

„Von nichts kommt nichts!" Für alle Atemschutzgeräteträger wurden wieder verschiedene Übungen als Truppübungen, sowie auch im Zug abgehalten. Dabei wurde auch das Gerätehaus als Übungsobjekt für verschiedene Einsatzsituationen eingebunden. Unter anderem wurde das Anlegen von Geräten im und am Fahrzeug, Absuchen von verrauchten Räumen, Einsatz mit Überdruckbelüftung, Einbau des Rauchvorhanges, sowie das Vorgehen mit dem Schlauchpaket geübt.

Atemschutzstrecke

Über das Jahr verteilt an 7 Terminen hatten die Atemschutzgerätträger die Möglichkeit die Atemschutzübungsstrecke bei BF Augsburg zu durchlaufen. Auch dieses Jahr wurden wieder verschiedene Hindernisse in die Strecke eingebaut, welche jeder Geräteträger bewältigen musste.

Um bei so einer großen Anzahl von Übungsterminen und Einsätzen die Tätigkeiten im Bereich Atemschutz zu bewältigen bedarf es eines guten Atemschutzteams mit Unterstützung der kompletten Mannschaft.

Hiermit möchte ich mich auch im Namen meiner Kameraden Ralf Brosig und Alexander Ogir bei der Mannschaft für die gute Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Auch ein herzliches Dankeschön geht an die Mannschaft der Atemschutzgerätewerkstatt der BF Augsburg unter der Leitung von Hr. Häcker.
Wir wünschen allen Atemschutzgeräteträger alles Gute und viel Erfolg bei ihren Einsätzen und dass sie wieder wohlbehalten zurückkommen.

Das Gerätewartteam der FF Haunstetten

Mario Blonski
Hauptfeuerwehrmann
Bereich 3

Matthias Gais
Hauptverantwortlicher Gerätewart
Hauptfeuerwehrmann
Bereich 1

Maximilian Thoma
Hauptfeuerwehrmann
Bereich 4

Florian Huyer
Hauptfeuerwehrmann
Bereich 2

Andreas Haas
Löschmeister
Bereich 6

Florian Kunzmann
Feuerwehrmann
Bereich 4

Jahresbericht 2018

Gerätewarte

Gerätewartteam Feuerwehr Haunstetten

Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	Bereich 5	Bereich 6
- Gerätehaus - Lager - Feuerlöscher - Kübelspritzen - Organisation der Fahrzeugpfleger	- Schutzbekleidung - erweiterte Schutzausrüstung - Reinigung PSA - Reparatur PSA - Arbeitsdienst	- Druckschläuche - Saugschläuche - E - Sauger - Tauchpumpen - Büffelwinden - Sprungretter - Leinen	- Mängel an der Fahrzeugbeladung - Stromerzeuger - Beleuchtungsmittel - Anschlagmittel - Absprachen mit der KFZ Werkstatt - Umbau an den Fzg. - Batterien der Fzg. - hydr. Rettungssatz - Hebekissen - Greifzug - Elektroprüfungen	- Aus- und Weiterbildung Atemschutz - G 26.3 -Totmannwarner - Atemschutz-überwachung	- Motorsägen -Absturzsicherung
				Brosig Ralf Atemschutz-gerätewart	
			Thoma M. Gerätewart	Ogir A. Atemschutz-gerätewart	
Gais M. Verantwortlicher Gerätewart	Huyer Florian Gerätewart Kämmerer	Blonski Mario Gerätewart			Haas Andreas
			Kunzmann F.	Balasch Albert	

Vielen DANK an die Gerätewarte und die Helfer für die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung in ihrem jeweiligen Fachbereich.

Jahresbericht 2018

Gerätewarte

Dieses Jahr übernahm Matthias Gais das Amt des Verantwortlichen Gerätewart zum 01.03.18 von Tom Melzer da er zum 1. Kommandanten gewählt wurde und daher sein Amt im Gerätewartwesen niedergelegt hat.

Nach Neuverteilung einiger Tätigkeiten in den Bereichen (siehe Aufgabenliste) und kleiner personellen Änderungen legten wir mit dem gleichen Eifer und Elan in gewohnter Weise los.

Auch im Jahr 2018 gab es wieder einige Umbauten und Reparaturen im Gerätehaus die von den Gerätewarten und ihren zahlreichen Helfern durchgeführt wurden.
Eine Druckerhöhung wurde zur Schlauchpflege installiert, um die Schläuche schneller prüfen zu können.
Durch die Beschaffung von MP Feuer einer Verwaltungssoftware für Feuerwehren durch den Verein, die uns die Arbeit um einiges erleichtert, haben wir mit der Datenerfassung der Gerätschaften, Prüfungen, Fahrzeuge und der Bekleidung begonnen.

Des Weiteren wurden auch wieder Umbauten an den Fahrzeugen durchgeführt da die Beladung zum Teil modernisiert wurde.

Es gibt eine Vielzahl von Arbeiten und Prüfungen, die wir nur zusammen erledigen können.

Darunter zählt das Prüfen:
- der Leitern
- der Fahrzeugpumpen bei der Berufsfeuerwehr
- der Feuerwehrhaltegurte
- der Feuerwehrleinen

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege beim Kommando sowie bei dem Verwaltungsrat und der EDV Abteilung für die Unterstützung.

Einen besonderen Dank an unsere Kameradinnen und Kameraden, durch deren helfenden Hände, einige Arbeiten erst zu schaffen waren.

Einen Dank möchte ich auch den Werkstätten der Berufsfeuerwehr Augsburg aussprechen, die uns dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.

Auch bei Tom Melzer möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bedanken für seine geleistete Arbeit im Gerätewartteam.
Ich freue mich auf ein weiteres, erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit.

Matthias Gais
Hauptfeuerwehrmann
Verantwortlicher Gerätewart

Jahresbericht 2018

Sanitätswesen

1. Personal

1.1 Weiterqualifizierung

Am 17.10.2018 hat FM Phillip Steinhauser die schriftliche und praktische Prüfung zum Rettungssanitäter (RS) beim BRK KV Augsburg-Land erfolgreich abgelegt und kann somit entsprechend seiner Qualifikation bei Feuerwehreinsätzen mit medizinischem Hintergrund eingesetzt werden.

1.2 Mitglieder

Damit ergibt sich folgender Personalbestand im Bereich Sanitätswesen:

Lehrrettungsassistent	HFM Michael Winkler
Rettungsassistent	LM Dominik Dumont
Rettungsassistent	FM Christoph Frosch
Rettungsassistent	FM Dominik Hundseder
Rettungssanitäter	OFM Felix Brosig
Rettungssanitäter	FM Phillip Steinhauser
Rettungssanitäter	OFM Markus Wiedemann
Rettungsdiensthelfer	HFM Florian Huyer
Rettungsdiensthelfer	HFM Maximilian Thoma

1.3 Übungs- und Ausbildungsstunden

Im Jahr 2017 haben die Mitglieder der Gruppe Sanitätswesen bei Übungs-/Ausbildungsveranstaltungen und Sicherheitswachen insgesamt **85H** erbracht.

2. Tätigkeiten der Gruppe Sanitätswesen

2.1 Sicherheitswachen

2.1.1 Weinfest der FF Haunstetten

Am 15.09.2017 fand das Weinfest der FFH statt. Um bei eventuellen medizinischen Notfällen schnell Erste Hilfe leisten zu können, waren Michael Winkler und Phillip Steinhauser den gesamten Abend als Sanitäter mit medizinischer Ausrüstung vor Ort.

2.1.2 Motorsägenlehrgang der FF Augsburg

Am 03.11.17 und 10.11.17 konnten Teilnehmer der FF Augsburg wieder den Umgang mit der Motorsäge erlernen. Da an diesen Tagen die Ausbildung im Wald und somit schwer zugänglich für den Rettungsdienst stattfand, wurde der Lehrgang als Maßnahme des Eigenschutzes von Florian Huyer und Phillip Steinhauser medizinisch abgesichert.

3. Ausbildung

3.1 Mannschaft

Bei der Hauptübung am 03.05.2018 übten die Teilnehmer an mehreren Stationen die Reanimation mit AED, Helmabnahme, Lagerung und Transport von Patienten sowie die Wundversorgung. Vielen Dank an Felix Brosig, Christoph Frosch, Florian Huyer, Phillip Steinhauser, Maximilian Thoma und Michael Winkler für die Durchführung der Ausbildung!

4. Material

2018 konnte folgendes Material neu beschafft werden:

2x First Responder Tasche (GW-L1 und TLF)
4x Traumabrille (LF1)
1x Pulsoxymeter (LF1)
1x RR-Manschette (LF1)
2 Tourniquets (LF1 und ELW)
10x Spender Desinfektionsmittel (alle Fahrzeuge)
6x Absaugkatheter (LF1)
1x Blockerspritze für Beatmungsmasken (LF1)

Zum Ende des Jahres wird zudem noch eine HLW-Trainingspuppe beschafft.
Sämtliche First-Responder Taschen wurden 2018 durch die Berufsfeuerwehr Augsburg neu bestückt und ggf. ergänzt.

5. Einsatz

- Die FF Haunstetten wurde 2018 über die Alarmierungswege DME, Telefon und Funk zu **8** Einsätzen mit rein medizinischem Hintergrund als First Responder alarmiert.
- Insgesamt stand bei **117** von **128** Einsätzen (Stand 18.11.2018) mindestens ein Mitglied der SAN-Gruppe mit rettungsdienstlicher Qualifikation zur Verfügung.
- Pro Einsatz waren statistisch 0.98 RDH, 0.7 RS und 0.6 RA verfügbar.

6. Sonstiges

6.1 Schränke

Die SAN-Schränke im Gerätehaus wurden überprüft, neu sortiert und inventarisiert. Bei Entnahme von Verbrauchsmaterial wird ab sofort ein Entnahmeblatt ausgefüllt um Auffüllung und Bestandprüfung durch die SAN-Gruppe zu erleichtern.

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Bernhard Hörger
Alexander Ogir
Löschmeister

Jahresbericht 2018

Maschinisten Ausbildung

Rückblick 2018

Im Jahr 2018 wurden sechs Ausbildungseinheiten am Mittwoch und weitere zwei Ausbildungseinheiten am Samstag durchgeführt. Die Ausbildungsschwerpunkte lagen bei der CAFS Ausbildung, dem Digitalfunk, der Straßenkunde sowie der Wasserentnahme, -förderung und -abgabe. Auch die jährliche „Blaulichtunterweisung" stand hierbei auf dem Programm. An den beiden Samstagen wurden Fahrpacours angeboten, die den Maschinisten ein intensiveres Gefühl für das Handling der Fahrzeuge vermittelten.
Ein Kamerad hat den Drehleitermaschinistenlehrgang an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried mit Erfolg absolviert.

Erstmalig wurde auch ein Truppführer Lehrgang für die Drehleiter durchgeführt. Dies wurde notwendig, da durch die neue Drehleiter die Mannschaftstärke auf 2 Kameraden reduziert wurde, da die ursprüngliche Besatzung (DLK: 2 DL Maschinisten + Atemschutzgeräteträger) überdacht werden musste.

Truppführer Lehrgang DLAK 23/12 (30/1)

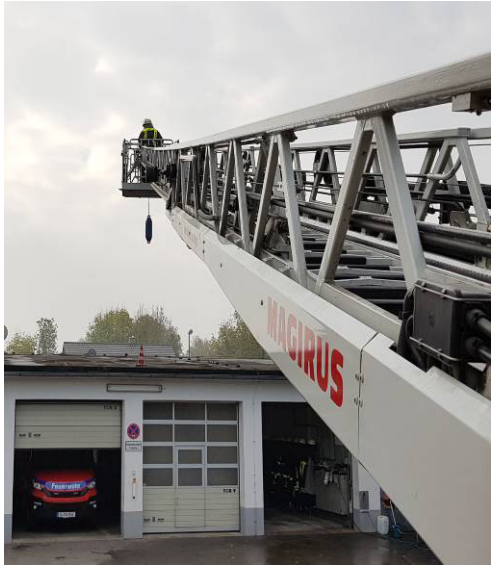
Im Oktober haben wir zum ersten Mal ein Truppführer DLK Modul am Standort durchgeführt. Das Modul bestand aus zwei Ausbildungseinheiten und wurde an einem Freitag und Samstag durchgeführt. Im Vordergrund stand dabei, die bereits auf der Drehleiter ausgebildeten Truppführern vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:

- Sicheres Bedienen Leitersatz (Korbsteuerung) und Anbauteilen
- Richtiges Einweisen und Aufstellen der DLK
- Taktisches Verwenden der DLK

zu vermitteln.
Am Freitagabend wurde ein zweistündiger Theoretischer Unterricht abgehalten, der den Kammeraden erweitertes Wissen über die Bayrische Bauordnung, die Technik der Drehleiter (Leitersatz, Fahrwerk, …) und den Taktischen Einsatz der Drehleiter (HAUS Regel, Anleiterarten, richtige Aufstellung…) vermittelte.

Samstagmorgen stand dann die vierstündige praktische Ausbildung auf dem Plan. Es wurden mehrere Handling Parcours aufgebaut, die abgefahren werden musste. Auch eine Station für die Anbaugeräte war Teil der Ausbildung. Hier ein Beispiel für eine Station:

Bedanken möchten wir uns auch bei der Berufsfeuerwehr Augsburg, die uns für die praktische Ausbildung eine zweite Drehleiter zur Verfügung gestellt hat. So konnten alle Teilnehmer sehr viel praktische Übungszeit absolvieren.
Für das Jahr 2019 ist eine Fortführung dieses Moduls geplant.



Fahrpacours

An einem der beiden Samstage konnten wir in einer vierstündigen Ausbildungseinheit erstmalig einen Fahrsicherheit und Handling Parcous durchführen.

Schwerpunkte dieser Ausbildungseinheit war die Lastumlagerung im Slalom sowie das punktgenaue Verzögern.

Eine Station an diesem Tag war auch das richtige absichern des Rückraumes beim Zurücksetzten.

Fahrpacours Gelände

In der zweiten Jahreshälfte stand ein weiteres Highlight auf dem Ausbildungsplan. Wir hatten die Möglichkeit, die Geländeeigenschaften der Fahrzeuge in einem Kieswerk sowie deren Verhalten auf unbefestigtem Untergrund besser kennen zu lernen.

Hierbei wurden die Maschinisten langsam an die Schräglage der Fahrzeuge herangeführt. Ebenfalls geübt wurde das Berganfahren und Bergabfahren auf unbefestigtem Untergrund bei sehr großem Gefälle.

Jahresbericht 2018

Maschinisten Ausbildung

Anzahl der Maschinisten zum 31.12.2018

		B/BE	C1	C/CE	Total:
11/1		X	X	X	44
14/1		X	X	X	44
53/1			X	X	30
55/1			X	X	30
21/1				X	21
30/1				X	20
40/1				X	21
41/1				X	21
41/2				X	21

Ein weiterer Drehleitermaschinist befindet sich gerade in der Ausbildung.
Ein weiterer Maschinist für Löschfahrzeuge befindet sich aktuelle in Ausbildung.
Des Weiteren haben vier Kameraden (bereits Maschinisten der Klasse B) mit der Führerscheinausbildung (Klasse C) begonnen und es ist geplant, nach erfolgreichem Abschluss der Führerscheinprüfung, diese bis zum Q1 2020 für den Einsatzdienst am Standort auszubilden.

Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 ist die Ausbildung von einem weiteren Drehleitermaschinisten geplant. Im Q3 2019 ist die Inbetriebnahme der Fabrikneuen LF10 geplant. Dies wird zu einer Vielzahl von zusätzlichen Übungsterminen führen.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Huyer, Florian HFM GW Fahrzeugpflege	**Jahresbericht 2018** *Fahrzeugpfleger*	

ELW

1. Pfleger:
Brosig F.
2. Pfleger:
Stoß J.
Helfer:
Fejleh O.

LF II

1. Pfleger:
Langenmeier M.
2. Pfleger:
Wilmroth M.
Helfer:

MZF

1. Pfleger:
Wiedemann L.
2. Pfleger:
Andraschko M.
Helfer:

LF III

1. Pfleger:
Kunzmann F.
2. Pfleger:
Stoß M.
Helfer:
Buchegger S. *Tichi D.*

GW L1

1. Pfleger:
Mayr W.
2. Pfleger:
Finkböck K..
Helfer:
Reinhold S.

TLF

1. Pfleger:
Böhm M.
2. Pfleger:
Frosch Ch.
Helfer:
Mensah J.

GW A/S

1. Pfleger:
Körner S.
2. Pfleger:
Tichi D.
Helfer:

DL(A)K

1. Pfleger:
Gais M.
2. Pfleger:
Blonski M.
Helfer:

LF I

1. Pfleger:
Dumont D.
2. Pfleger:
Ogir A.
Helfer:
Meierfels S. *Wiedemann Ma.*

Anhänger

TSA:
Gerätewarte
LIMA:
Gerätewarte
Helfer:
Gerätewarte

Jahresbericht 2018

Fahrzeuge -1-

Florian Haunstetten 11/1 - Mehrzweckfahrzeug (MZF)

Technische Daten:
Typ: VW Bus T5
Baujahr: 2006
Besatzung: 1/0/1

Einsatzzweck:
Führungsfahrzeug für Kommandant/Zugführer, Erkundung, First Responder

Beladung/Ausrüstung:
Gasmessgerät, First Responder Notfall-Rucksack, Fotoausrüstung zur Einsatzdokumentation, TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, Kartenmaterial und Einsatz- und Objektpläne usw.

Bemerkung:
Das Fahrzeug wurde 2006 aus Spenden und Eigenmitteln des Vereins beschafft und der Stadt Augsburg übereignet

Florian Haunstetten 14/1 - Mannschaftstransporter (MTW)

Technische Daten:
Typ: VW Bus T4
Baujahr: 1991
Besatzung: 0/1/6

Einsatzzweck:
Mannschafts- und Gerätetransport

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, Feuerlöscher PG6 usw.

Bemerkung:
Das Fahrzeug für Mannschafttransport und Dienstfahrten

Florian Haunstetten 21/1 - Tanklöschfahrzeug (TLF16/25)

Technische Daten:
Typ: MAN 12.224 LA-LF / Allrad
Baujahr: 2000
Besatzung: 0/1/5
Löschmittelbehälter: 2340 Ltr. Wasser
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./min bei 8 bar

Einsatzzweck:
Brandbekämpfung, Menschenrettung, Verkehrsabsicherung, Löschwassertransport, Techn. Hilfeleistungen kleineren Umfangs

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Überdrucklüfter, Hitzeschutzkleidung, 4 PA, Werkzeugkasten, Motorsäge, Verkehrssicherungsgerät für Bundesstraßen bzw. Autobahnen, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Dachmonitor usw.

Bemerkung:
Zugfahrzeug für den Lichtmastanhänger (LIMA)

Jahresbericht 2018

Fahrzeuge -2-

Florian Haunstetten 30/1 - Drehleiter mit Korb (DLK 23-12)

Technische Daten:
Typ: IVECO-Magirus CS
Baujahr: 2013
Besatzung: 0/0/2
Leiterpark: 4-teilig incl. 3 Mann Vario-Korb
Nennrettungshöhe: 23 m bei 12 m Ausladung
Einsatzzweck:
Menschenrettung (2. Rettungsweg), Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Elektroüberdrucklüfter, 2 PA, Motorsäge, Abseilgerät, Höhensicherungsmaterial, Krankentragenhalterung, Wenderohr, Sprungretter usw.
Bemerkung:
Bis 2017 Einsatzfahrzeug bei der Berufsfeuerwehr Augsburg FW Süd

Florian Haunstetten 40/1 - Löschfahrzeug (LF16/12)-CAFS

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz 1224 AF 36 / Allrad
Baujahr: 1999
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 1600 Ltr. Wasser + 350 Ltr. Schaummittel
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar mit CAFS Anlage

Einsatzzweck:
Menschenrettung, Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung

Beladung/Ausrüstung:
Wärmebildkamera, TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Hydr. Schneid- und Spreizgerät, Hebekissen, Sprungretter, Überdrucklüfter, Motorsäge, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Hitzeschutzkleidung, 4 PA usw.
Bemerkung:
Das Fahrzeug wurde im Jahr 2011 von der Berufsfeuerwehr Wache Süd übernommen

Florian Haunstetten 41/1 - Löschfahrzeug (LF16)

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz 1124 AF 36 / Allrad
Baujahr: 1997
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 1600 Ltr. Wasser + 200 Ltr. Schaummittel
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar / 100 Ltr./min bei 40 bar

Einsatzzweck:
Menschenrettung, Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung größeren Umfangs

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Überdrucklüfter, Motorsäge, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Hitzeschutzkleidung, 4 PA usw.

Jahresbericht 2018

Fahrzeuge -3-

Florian Haunstetten 41/2 - Löschfahrzeug (LF20-KatS)

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz Atego Typ1323 AF
Baujahr: 2017
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 100 Ltr. Wasser
Feuerlöschkreiselpumpe: 2000 Ltr./Min bei 8 bar
Tragkraftspritze: 1500 Ltr./Min bei 8 bar

Einsatzzweck:
Katastrophenschutz, Brandbekämpfung, Waldbrände, Techn. Hilfeleistung, Hilfeleistungskontigent Bayern

Beladung/Ausrüstung:
Tetra-Fahrzeugfunk, DMO-Handsprechfunkgerät, Stromerzeuger, Schnellangriffsverteiler, B-Schläuche in Buchten, Faltbehälter

Florian Haunstetten 53/1 - Gerätewagen Atem- /Strahlenschutz (GW-AS)

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz 816 D
Baujahr: 2010
Besatzung: 0/1/5

Einsatzzweck:
Nachschub von Atemschutzgeräten, Messkomponente ABC-Einsatz

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, 18 PA, 8 Strahlenmessgeräte, Dosisleistungsmessgeräte und –warner, div. Simultantester, Ex-Messgeräte, Stromerzeuger usw.

Bemerkung:
Eigentümer des Fahrzeuges: Freistaat Bayern

Florian Haunstetten 55/1 - Gerätewagen Logistik (GW-L1)

Technische Daten:

Typ: Iveco Daily
Aufbau: Junghans
Baujahr: 2017
Besatzung: 0/1/5

Einsatzzweck:
Logistikfahrzeug, Kleinalarme

Beladung:
Rollcontainer für Unwetter, Ölspur, Wasserschaden, Tierrettung

Jahresbericht 2018

Fahrzeuge -4-

Anhänger - TSA (Tragkraftspritzenanhänger)

Technische Daten:

Baujahr 1963
Pumpe: 800 L / Min. bei 8 Bar

Beladung:
4 B-Schläuche,3 Äxte; Druckbegrenzungsventil, 6 Saugschläuche, C und B Strahlrohre, 6 C-Schläuche auf Haspel, 4 B-Schläuche auf Haspel, 2 Verteiler, Saugkorb

Anhänger - LIMA (Lichtmastanhänger)

Typ: Polyma
Baujahr: 1988
Leistung: max. 10kW /Lichtpunkthöhe: max. 7 m

Einsatzzweck:
Ausleuchten von Einsatz- und Arbeitsstellen, Stromerzeugung

Beladung/Ausrüstung:
Hydr./elektr. betätigter Mast mit 6 x 1500 W, 3 Stative, 3 Scheinwerfer je 1000 W, Kabeltrommeln usw.

TLF 15 (Oldtimer)

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz LAF
Baujahr: 1955
Löschmittelbehälter: 2500 Ltr. Wasser
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar
Einsatzzweck:
Festumzüge, Ausstellungen, Oldtimertreffen, Hochzeitsauto für aktive Mitglieder
Beladung/Ausrüstung:
Das Fahrzeug ist mit zahlreichen „historischen" Geräten zur Brandbekämpfung aus der Zeit der Indienststellung ausgestattet.
Bemerkung:
Bei dem Fahrzeug handelt es sich um das erste motorbetriebene Löschfahrzeug der ehemaligen Stadt Haunstetten. Bis zur Eingemeindung (zur Stadt Augsburg) wurde das Fahrzeug im gesamten Landkreis Augsburg eingesetzt.
Das Fahrzeug wurde 2009 durch die Ausbildungswerkstatt der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg von Grund auf renoviert und die technischen Mängel beseitigt!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Werner Friedrich 1. Vorstand	**Jahresbericht 2018** *Bericht Vorstand -1-*	

145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Haunstetten e.V.

Das 145. Vereinsjahr begann am 07. Januar mit dem Neujahrsempfang der SPD-Ortsgruppe Haunstetten im Ruhesitz Wetterstein, gefolgt von den Empfängen der CSU am 13. Januar und der SPD am 26. Januar im Augsburger Rathaus an der eine Delegation unserer Wehr teilnahm.

Unsere Jahreshauptversammlung am 02. März konnten wir wie jedes Jahr im Pfarrsaal St. Georg abhalten. Zur Ehrung kamen hier unsere aktiven Mitglieder Hans Andraschko, Klaus Finkböck und Stefan Frank, die für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit einer Urkunde, der silbernen Vereinsehrennadel und einem Geschenkkorb geehrt wurden.
Die Ehrung für 60 jährige Vereinstreue für Alfred Meier wurde vom Vorstand im Ruhesitz Wetterstein nachgeholt, da sich der Jubilar dort seit längerem aufhält.

Zum Florianstag am 6.Mai wurde die Messe in der St. Pius Kirche von der Gesangsgruppe „Aufwind" begleitet. Nach vielen Jahren wurde die Grillsau nicht selbst gegrillt sondern geliefert, sodass die Griller und Köche auch einmal mitfeiern konnten. In 2019 werden wir versuchen den Florianstag wieder in herkömmlicher Weise durchzuführen.

Immer mehr Beliebtheit findet unser Oldtimer TLF 15 als Brautfahrzeug. Zur kirchlichen Trauung von Aßfalg Matthias und seiner Braut im August und Huyer Florian mit seiner Braut im Oktober rückte unser „Oldi" aus.

Über „Feuerwehrnachwuchs" können wir uns in 2018 auch nicht beklagen. Gleich fünfmal kam der Klapperstorch. So freuten sich die Familien Brem, Wiedemann, Hörger, Willmeroth und Dreher über die neuen Erdenbürger.

Zu unserem traditionellen 28. Weinfest am 15. September fanden über 800 Gäste zum Stadl im Bremhof. Dieses Fest ist aus dem Haunstetter Kulturleben schon nicht mehr wegzudenken.

Die Weihnachtsfeier für die aktiven und passiven Mitglieder am 15. Dezember findet immer mehr Anklang. Bei Glühwein, Bier, Crepes und Kässpatzen verbrachten die Mitglieder ein paar gesellige Stunden im Hinterhof des Feuerwehrhauses.

Im Laufe des Jahres konnte der Verwaltungsrat wieder mehreren aktive und passive Mitgliedern zu runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren:

Regauer Georg, Scheunemann Erich und Günther	zum 60. Geburtstag
Aßfalg Willi	zum 70. Geburtstag
Demling Karl und Schuster Günter	zum 75. Geburtstag
Berghammer Rudi und Endres Hans	zum 80. Geburtstag
Kocher Georg	zum 85. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Werner Friedrich 1. Vorstand	**Jahresbericht 2018** *Bericht Vorstand -2-*	

2018 hielt der Verwaltungsrat, insgesamt 7 Sitzungen incl. Weinfestbesprechungen ab.
Zu drei Seniorennachmittage konnte geladen werden.

Der Vereinsausflug, der wieder von Michael Wiedemann und Markus Hörauf mit Gattin super organisiert war, führte diesmal am 01.Dezember nach Berchtesgaden. Über 50 Teilnehmer hatten einen tollen Tag mit Salzbergwerksbesichtigung, Christkindelmarkt- und Schnapsbrennereibesuch.

Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten hatte zum 31.12.2018

521 Mitglieder

davon 117 aktive Mitglieder incl. Verwaltungsrat und Spielmannszug, 88 passive Mitglieder und 316 fördernde Mitglieder. Das sind wieder 11 Mitglieder weniger als im vergangenem Jahr.

Von sechs Mitgliedern mussten wir leider für immer Abschied nehmen, darunter auch unser Ehrenmitglied Karl Kirchner, der nach längerer Krankheit am 29.12.2018 verstarb:

ZUM STILLEN GEDENKEN

Dreyer Albert (F)

Ehrenkommandant Kirchner Karl (P)

Krammer Johann (F)

Kratzer Adolf (F)

Maier Alfred (P)

Settele Wolgang (P)

Hiermit möchte ich mich bei allen aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern sowie bei allen Freunden und Gönnern bedanken, die das Ansehen und die Anerkennung der Wehr, nicht nur in Haunstetten sondern auch in Augsburg und im Umland gestärkt und gefestigt haben.

Ehe man sich umschaut ist das Jubiläumsjahr zum 150 jährigen bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten im Jahr 2023 ins Land gezogen und unser Ziel dieses Fest mit der Einweihung eines neuen Gerätehauses zusammen zu feiern beginnt langsam sich zu verwirklichen.

Auch in 2019 werden wir, der Verwaltungsrat, alles möglich Unternehmen und versuchen unsere Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen zum Wohl der Mitglieder und Mitbürger nach unserem Wahlspruch

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

zu bewältigen.

NACHRUF

KARL KIRCHNER

Ehrenmitglied

verstarb am 29. Dez. 2018 im Alter von 79 Jahren.

Er trat bereits 1958 unserer Wehr bei und war bis 1999 aktiv.
Als Passives Mitglied hielt er auch danach unserem Verein
bis zum Ende die Treue!

Von 1965 bis 1991 war er Stellvertretender Kommandant der Wehr!

Karl wurde unter anderem mit der silbernen und goldenen Ehrennadel
wegen besonderer Verdienste ausgezeichnet.
Träger des silbernen Steckkreuzes und dem
silbernen Ehrenkreuz des DFV.
1999 Ernennung zum Ehrenoberbrandmeister der FFH.
Im Jahr 2000 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Gründungsmitglied und Flötenspieler war er auch im Spielmannszug
der FFH 27 Jahre aktiv.

Auch das Protokollbuch der VWR-Sitzungen führte er,
dank seiner Schönschrift lange Jahre.

Wir haben ihm sehr viel zu verdanken
und werden ihn nicht vergessen!

Ein JUWEL der FF Haunstetten hat uns für immer verlassen!

RUHE IN FRIEDEN!

Vereinsausflug 2018 nach Berchtesgaden

Am 01.Dezember 2018 fuhren 53 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten, pünktlich um 06:30 Uhr, zum diesjährigen Vereinsausflug nach Berchtesgaden, vom Feuerwehrgerätehaus ab.
Zur Stärkung gab es vorab ein leckeres Frühstück im Bus.

Unsere erste Station war die **Brennerei Grassl**, bei der wir eine interessante Führung um 10 Uhr erleben durften. Anschließend war genügend Zeit die verschiedenen Köstlichkeiten zu probieren und sich im Shop den ein oder anderen guten Tropfen mit nach Hause zu nehmen.

Mit bester Stimmung fuhren uns die beiden Busfahrer Carina und Toni zum **Salzbergwerk**. Dort angekommen, mussten wir uns zuerst Schutzanzüge anziehen. Dann ging es mit einem Zug ins Berginnere, wo unsere großartige Führung durch die Salzbergwelt begann. Mit zweimal Rutschen kamen wir in die Tiefe des Berges, auf der sich der Salzsee befindet. Die Überfahrt mit dem Floß war gigantisch und das absolute Highlight. Die Führung endete mit einer Fahrt mit der Bergbahn. Im Anschluss konnte man seinen "Salzhunger" im Salzshop stillen und sich Salze für Zuhause mitnehmen.

Gruppenfoto Teilnehmer des Vereinsausflug nach Berchtesgaden

Unser nächster Halt war der **Berchtesgadener Advent.** Dort konnten wir uns auf die weihnachtliche Zeit, mit Glühwein und Bratwurstsemmeln einstimmen.

Den Tag ließen wir ganz gemütlich im **Bräustüberl Berchtesgaden** bei gutem Essen ausklingen. Um 19:40 Uhr machten wir uns dann wieder auf, in Richtung Heimat, wo wir um 23 Uhr alle glücklich aber auch müde, mit ganz vielen schönen Eindrücken, am Gerätehaus ankamen.

Sandra Hörauf, Marcus Hörauf und Michael Wiedemann, bedanken sich bei allen, die mitgefahren sind und hoffen, dass der nächste Vereinsausflug wieder mit so vielen Teilnehmern stattfinden wird.

Bei Vorschläge als Ziel für zukünftige Vereinsausflüge könnt ihr euch an die Vertrauensleute (Michael Wiedemann / Marcus Hörauf) oder an verwaltungsrat@ff-haunstetten.de wenden.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Stefanie Böck Dieter Böck	**Jahresbericht 2018** *Firebiker*	

In diesem Jahr hieß das Reiseziel Alpengasthof Enzianhof in Zell am Ziller im Zillertal.

Mit einer anschaulichen Gruppe von 14 Motorrädern und 17 Bikern, die sich zur Anreise teilten, fielen wir dort ein.

Einen Teil der Gruppe führte die Anreise über Bad Tölz am Kochelsee vorbei Richtung Walchensee in die Jachenau. Über den Sivensteinspeicher und den Achensee sind wir dann in das schöne Zillertal gelangt.

Nach dem sehr reichhaltigen Abendessen ließen wir den Tag mit einem „Hoch" auf die frisch gewordenen Opa's ausklinken.

Am nächsten Tag waren zwei Veranstaltungen geboten:

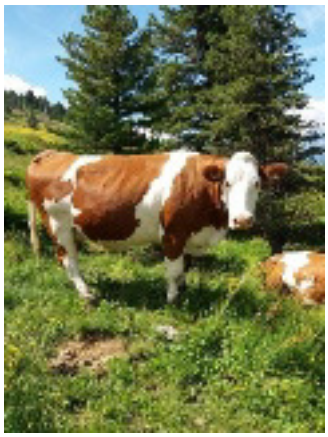
Das Damenprogramm und das Moppedfahren.

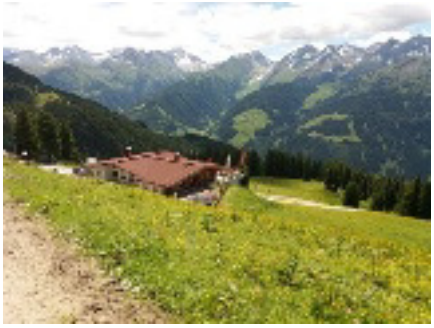
Das Damenprogramm:
Die Damen wanderten von Enzianhof zur Mittelstation ZillertalARENA.
Von dort aus ging es mit der Gondel zur Rosenalm.

Dort angekommen machten die Damen erstmal das Fichtendorf unsicher.

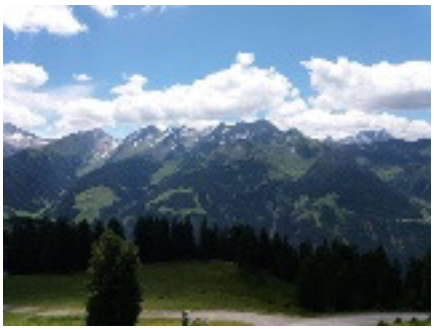
Anschließend entschieden sie sich für die kleine Genießerwanderung zur Schmankerlhütte Kreuzwiesenalm.

Der Wanderweg führte die Damen 3 km den Berg entlang. Sie wurden mit wundervollen Ausblicken auf das Zillertal und mit der Bekanntschaft von Kuh „Elsa" belohnt.





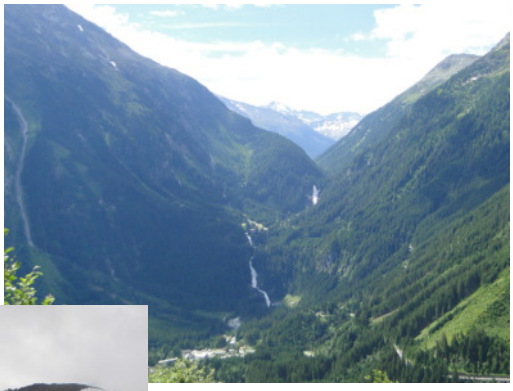
Nach langer, langer Wanderung erreichten sie die Kreuzwiesenalm.



Welch ein Ausblick!

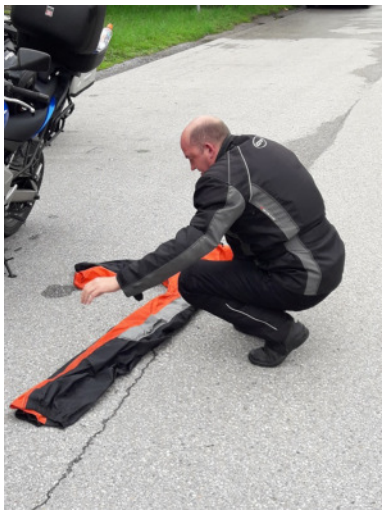
Nach einer kleinen Stärkung machten sich die Damen auf den steilen Fußmarsch hinab zum Enzianhof.

Die Moppedtour ging über den Gerlospaß vorbei an den Krimmel Wasserfällen zum Enzingerboben.
Dort konnten wir einigen Sportler bei einem Triathlon auf die Bergstation des Medeleskopf anfeuern.



Am Sonntag ging es wieder gemeinsam auf eine kleine Runde durch Tirol.
Raus aus dem Zillertal nach Kramsach auf den Museumsfriedhof. Von dort fuhren wir mit einem Abstecher nach Pinegg Richtung Wörgel in die Wildschönau.

Nach einer kleinen Stärkung fuhren wir über Hopfgarten, Kitzbühel wieder über den Gerlospaß in unsere Unterkunft.
Der Start für die Abreise gestaltete sich schwierig, denn man wusste nicht was man anziehen soll. Entweder normale Kluft oder den Regenkombi darüber. So kam es, dass einige sich mehrmals aus und wieder an zogen.
Die Heimreise führte uns über den Achensee nach Bad Tölz. Dort angekommen überraschten wir einen kleinen Kaffeeladen.
Nach dieser kurzen Pause ging es direkt mit kleinen Umwegen nach Hause.



Zum Abschied gab es noch ein Gruppenbild von allen Bikern.
Es sind alle wieder gesund und die Motorräder komplett zurückgekommen.

Vielen Dank unserem Quartiermeister Hans Büchler für die Organisation.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dieter Böck Spielmannszugführer	**Jahresbericht 2018** *Spielmannszug*	

Zum 31. Dezember 2018 bestand der Spielmannszug aus 23 Spielleuten.

Januar

Die ***erste Musikprobe 2018*** fand am 9. Januar statt.

März

Den ersten Auftritt war ein Ständchen zum **60. Geburtstag** von Herrn Luger von der FF Königsbrunn.

April

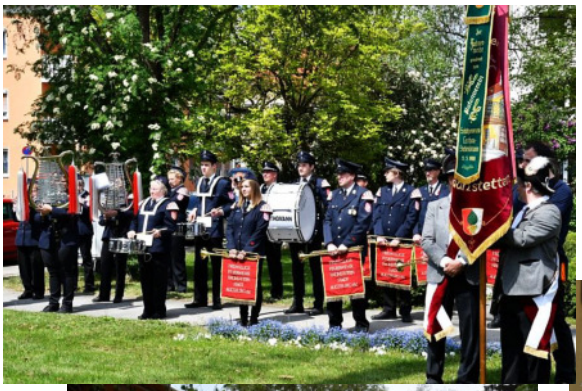
Ein Ständchen zum **60. Geburtstag** spielten wir unseren ehemaligen Trommlern Erich und Günter Scheunemann. Günter war auch langjähriger Tambour-Major.

Den Maibaumumzug in Pfersee konnten wir musikalisch umrahmen. Der Umzug führte von der Luitpold-Brücke über die Augsburger Straße zur St. Michaels Kirche. Dort war der Wendepunkt zurück zur Herz Jesu Kirche. Bei schönstem Wetter genossen wir den Umzug mit zahlreichen Zuschauern am Straßenrand.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dieter Böck Spielmannszugführer	**Jahresbericht 2018** *Spielmannszug*	

Mai

Der Mai begann wie gewohnt mit der **Maifeier** am Georg-Käß-Platz.
Nach altem Brauch stellte sich der Umzug am Gerätehaus auf und ging dann zum Maibaum.
Anschließend ging es in den Brem Hof um dort das Fest bei einer gemütlichen Brotzeit ausklingen zu lassen.



Jahresbericht 2018

Spielmannszug

Der Kirchenzug zum **Florianstag** führte uns in diesem Jahr zu St. Pius.
Zurück von der Kirche konnte noch eine Fahrzeugsegnung durchgeführt werden.

Ein weiteres Ständchen das wir gerne spielten, war der **80. Geburtstag** von unserem Ehrenvorstand Rudolf Berghammer.

Unseren Kommandanten Michael Götz verabschiedeten wir am 19. Mai.

Juli

Das **Seefest** der Wasserwacht Haunstetten war der erste Spieltermin in diesem Monat.
Bei strahlen blauem Himmel spielten wir im Naturfreibad.

Eine weitere **Verabschiedung** spielten wir beim Leiter der Berufsfeuerwehr Augsburg.
Beim Wissen das Herr Habermeier schon in einem Spielmannszug tätig war nahmen wir für ihn eine Trommel mit für ein gemeinsames Stück.

Überraschen konnten wir auch unserem ehemaligen Trompeten- und Fanfarenspieler Günter Schuster zu seinem **75. Geburtstag**.

Oktober

Am 06. Oktober spielten wir unserem ehemaligen Fanfarenspieler Florian und seiner Frau Tanja ein Ständchen zu Ihrer **Hochzeit**.

Bedanken möchte ich mich zum einen bei Andreas Hauser der mich an der Spitze vertritt, bei Jürgen Wunder für die Kassenführung und bei Norbert Schwab der mir einiges an organisatorisches abnimmt.

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich beim Kommando und Verwaltungsrat bedanken.

Dieter Böck
Spielmannszugführer

Feuerwehr zieht Bilanz

ABSCHIED / Kommandant Michael Götz beendet seinen aktiven Feuerwehrdienst. Tom Melzer, zuvor stellvertretender Kommandant, wurde von der aktiven Mannschaft zum 1. Kommandanten gewählt.

Michael Götz und der Ordnungsreferent Dirk Wurm. *Foto: privat*

Augsburg-Haunstetten. Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten ist seit 145 Jahren im ehrenamtlichen Dienst am Nächsten im Einsatz. Im vergangenen Jahr verzeichneten die Floriansjünger insgesamt 172 Einsätze, davon 133 Alarmierungen durch die integrierte Leitstelle, 30 Sicherheitswachen und neun sonstige Einsätze.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum St. Georg ließ 1. Vorstand Werner Friedrich ein ereignisreiches Jahr 2017 Revue passieren. Unter anderem gehörten der Florianstag mit dem Gedenkgottesdienst in St. Albert sowie das 27. Stadl-Weinfest auf dem Bremhof als auch der Vereinsausflug nach Salzburg zu den gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins. Zum Jahresende bestand die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten aus insgesamt 535 Mitgliedern, davon 117 aktive Mitglieder inklusive Verwaltungsrat und Spielmannszug, 91 passive Mitglieder und 327 fördernde Mitglieder.

Kommandant Michael Götz erläuterte in seinem detaillierten Bericht das umfangreiche Einsatzspektrum sowie die Aus- und Weiterbildungen. Die Einsatzabteilung bestand aus 104 Mitgliedern davon 13 Frauen. Das Durchschnittsalter der Aktiven lag bei 27,5 Jahren. Drei Fahrzeuge hat die Haunstetter Wehr im Berichtszeitraum erhalten. Das Jahr 2017 wird diesbezüglich als eines der erfolgreichsten Jahre in die Geschichte eingehen. Am Ende seiner Ausführungen gab der 60 Jahre alte Kommandant Michael Götz das Ende seines aktiven Feuerwehrdienstes bekannt. Die Versammlung würdigte sein jahrzehntelanges Engagement für die Wehr und den Verein mit tosendem Applaus im Stehen.

Anschließend ergriff der Ordnungsreferent der Stadt Augsburg Dirk Wurm das Wort. Er bedankte sich bei der gesamten Wehr für die geleistete Bereitschaft im Jahr 2017. An diesem Tag galt sein besonderer Dank Michael Götz. In seinem Ausblick sprach Dirk Wurm das Wichtigste für die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten an. Er sieht es in seinen Augen als realistisch an, dass bis spätestens 2023 zum 150-jährigen Jubiläum der FF Haunstetten ein neues Gerätehaus eingeweiht werden kann. Abschließend überreichte er Michael Götz ein Geschenk.

Der leitende Branddirektor Frank Habermaier sprach ein weiteres Grußwort. Seit 26 Jahren hat der Amtsleiter der Berufsfeuerwehr Augsburg noch nie so einen zufriedenen Kommandanten erlebt, wie im Berichtszeitraum 2017. Auch er wird dieses Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Deshalb lässt er seine sechsundzwanzigjährige Tätigkeit und seine Verbundenheit mit der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten Revue passieren.

Geordnete finanzielle Verhältnisse zeigte der Bericht des 2. Kassiers Ralf Brosig auf. Jugendwart Florian Brandmeier berichtete von einer aktiven Jugendarbeit der Wehr mit 27 Feuerwehranwärter. Der Spielmannszug besteht derzeit aus 29 Musikern, davon eine Flötenspielerin, ein Trommler, ein Trompeter und ein Tschinellist in Ausbildung.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden Stefan Frank und Klaus Finkböck für 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Der Spielmannszugführer Dieter Böck nahm die Ehrungen für die Musiker vor. Lukas Uhlich und Sandra Reinhold wurden für fünf Jahre aktive Spielmannszugmitgliedschaft geehrt. Stephan Wagner wurde für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft im Spielmannszug und Dieter Böck für 30 Jahre aktive BDMV-Mitgliedschaft geehrt.

Am Schluss der Veranstaltung stand die Wahl des neuen Kommandos an. Tom Melzer, der zuvor das Amt des stellvertretenden Kommandanten innehatte, wurde von der aktiven Mannschaft zum 1. Kommandanten gewählt. Ulrich Sponagl wurde von der Versammlung zu seinem Stellvertreter per Wahl bestimmt.

von Alexandra Langenmeier

LeserReporter
Machen auch Sie mit!
Registrieren Sie sich auf: www.stadtzeitung.de

Quelle: Stadtzeitung 14.03.2018

Schwerverletzt auf Kiesbank

ERNSTFALL GEPROBT / Patientenrettung in besonderen Situationen: Gemeinsame Übung von DLRG Kreisverband Augsburg/Aichach-Friedberg und der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten.

Erfolgreiche Bergung des „Patienten" (Übungspuppe) aus einem höhergelegenen Bereich. Jetzt kann der Transport in die Klinik erfolgen.
Foto: DLRG KV Augsburg/Aichach-Friedberg e.V. / Dagmar Leeb

Augsburg. Ein junger Mann ist von einer Brücke auf eine Kiesbank im Lech gestürzt und liegt dort schwerverletzt. Er muss fachgerecht versorgt und gerettet werden, um anschließend zur Versorgung ins Klinikum transportiert werden zu können. Dieses und ähnliche Szenarien waren die Grundlage für eine gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Kreisverband Augsburg/Aichach-Friedberg.

Nach einer theoretischen Einführung durch den stellvertretenden Kommandanten der FFW Haunstetten Tom Melzer und den Kreisverbandsarzt der DLRG Tobias Uhing stand die praktische Ausbildung im Vordergrund. Bei derartigen Einsätzen ist die nahtlose Zusammenarbeit und das Arbeiten Hand in Hand zwischen verschiedenen Einsatzkräften besonders wichtig. Um dies zu gewährleisten, muss man gemeinsam üben. Daher wurden im Rahmen einer Übung verschiedene Möglichkeiten der Rettung mit der Drehleiter durchgespielt. So kann mit der Drehleiter nicht nur aus der Höhe, von Hausdächern und aus dem Fenster, gerettet werden. Patienten können mit der Drehleiter, mit speziellen Seiltechniken auch aus der Tiefe, beispielsweise einem Flussbett, gerettet werden.

Um die Patienten jedoch sicher und ohne zusätzlichen Stress auf diesem Weg transportieren zu können, müssen Sanitäter und Rettungsdienstpersonal sowie gegebenenfalls der Notarzt entsprechende Vorbereitungen treffen. Knochenbrüche müssen ruhiggestellt werden, die Sauerstoffversorgung und Überwachung müssen sichergestellt sein. So vorbereitet kann der Patient dann in einer speziellen Trage liegend mit der Drehleiter gerettet werden.

Die Beteiligten erhielten bei der Übung einen Einblick in das Fachgebiet der jeweils anderen Organisation und konnten so ein besseres Verständnis für die Möglichkeiten und Abläufe entwickeln.

Als rundum gelungener „Blick über den Tellerrand" wurde die gemeinsame Veranstaltung von den Teilnehmern eingeschätzt und soll die Grundlage für weitere gemeinsame Aktionen bilden.

von DLRG KV Augsburg/ Aichach-Friedberg e.V. / Dagmar Leeb

LeserReporter
Machen auch Sie mit!
Registrieren Sie sich auf: www.stadtzeitung.de

Quelle: Stadtzeitung Augsburg 21.03.2018

Feuerwehr weiht zwei neue Einsatzfahrzeuge

VEREINE / Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten hat den Florianstag gefeiert. Nach der Floriansmesse in St. Pius begrüßte der 1. Vorstand Werner Friedrich zahlreiche Ehrengäste.

Haunstetten. Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten feierte kürzlich ihren traditionellen Florianstag. Nach der heiligen Floriansmesse in St. Pius konnte der 1. Vorstand Werner Friedrich zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter auch die Stadträte Margarete Heinrich und Andreas Jäckel, den Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Ullrich, den Ortsvorsitzenden der SPD Harald Eckart und von der Berufsfeuerwehr Augsburg den leitenden Branddirektor Frank Habermaier sowie verdiente Ehrenmitglieder. Als Vertreter des Oberbürgermeisters stellte Friedrich den Kulturreferenten Thomas Weitzel den anwesenden Mitgliedern vor. Seinen Dank sprach Friedrich an alle aus, die zum Gelingen des heutigen Floriansfestes beigetragen hatten.

Anschließend ergriff der Kommandant Tom Melzer das Wort. Er bedankte sich bei allen Gästen, die sich die Zeit genommen hatten, um mit der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten gemeinsam den Florianstag zu feiern. Den anwesenden Vertretern der Politik sprach er seinen Dank für ihr gezeigtes Interesse an der Feuerwehr Haunstetten aus. Er hoffe auf große Unterstützung bezüglich des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in Haunstetten. Ordnungsreferent Dirk Wurm hatte an der vergangenen Jahreshauptversammlung der Wehr die Fertigstellung bis zum Jahre 2023 in Aussicht gestellt. Kommandant Melzer würde es sehr freuen, schon bald mit den ersten Gesprächen beginnen zu können.

Pastor Dirk Dempewolf und Pfarrer Mate Cilic weihten die Fahrzeuge.
Foto: Alexandra Langenmeier

Pastor Dirk Dempewolf und Pfarrer Mate Cilic nahmen dann die Weihe der Fahrzeuge vor. Der Gerätewagen Logistik 1, den die Feuerwehr Haunstetten im Juli 2017 in den Dienst stellen konnte, wurde von der Stadt Augsburg als Ersatz für das im Jahr 2012 ausgemusterte Kleinalarmfahrzeug beschafft. Dieses Fahrzeug soll für Logistikeinsätze sowie für Kleinalarme genutzt werden. Das zweite Fahrzeug ist ein Löschfahrzeug 20 vom Typ Katastrophenschutz. Dieses Fahrzeug wurde vom Katastrophenschutz des Bundes angeschafft. Es dient als Ersatz für das ehemalige Löschfahrzeug 16 TS, das im Jahr 2013 ausgemustert wurde. Konzipiert ist es für Einsätze im Rahmen des Katastrophenschutzes, aber auch für das Tagesgeschäft wird es eingesetzt. Da es ferner über eine fest eingebaute und eine tragbare Pumpe verfügt, ist das Fahrzeug auch ideal zur Löschwasserförderung über lange Wegstrecken einzusetzen.

Der Spielmannszug der Feuerwehr umrahmte das Programm musikalisch. Anschließend feierten alle mit einem gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen im Floriansstüble das Floriansfest.

*von **LeserReporter** Alexandra Langenmeier*

Quelle: Stadtzeitung 06.06.2018

Wann kommt das neue Feuerwehrhaus?

Ehrenamt Seit Jahren hoffen die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr in Haunstetten auf bessere Arbeitsbedingungen. Jetzt haben die Planungen für das Gerätehaus begonnen. Nicht alle Wünsche werden in Erfüllung gehen

VON FRIDTJOF ATTERDAL

Das in die Jahre gekommene Haus der freiwilligen Feuerwehr in Haunstetten soll erneuert werden. Archivfoto: Sophia Schell

Haunstetten Das Haus der freiwilligen Feuerwehr in Haunstetten ist längst nicht mehr zeitgemäß. Seit Jahren wünschen sich die Kameraden ein neues Domizil – mit ordentlichen Sanitäranlagen, Platz zum Umziehen und genügend Raum für die immer größer werdenden Einsatzfahrzeuge. Jetzt haben die konkreten Planungen für dieses Projekt begonnen, wie Ordnungsreferent Dirk Wurm im Gespräch bestätigte.

Seit 2011 wird der Masterplan für die Modernisierung der Gerätehäuser der freiwilligen Feuerwehren in der Stadt abgearbeitet, so Wurm. Aktuell wird, wie berichtet, das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Göggingen neu errichtet. „Es war klar, dass Haunstetten das nächste Gerätehaus ist, das gebaut werden muss", so der Referent. Haunstetten habe das größte Gebäude mit den meisten Fahrzeugen. 300 000 Euro stehen jetzt für die Entwurfsplanung zur Verfügung. Damit könne soweit geplant werden, dass eine realistische Kostenschätzung für das Projekt möglich sei. Die Größe des Gebäudes und der Außenanlagen würden beispielsweise festgelegt – Details wie Haustechnik oder die Heizung spielten hier dagegen noch keine Rolle. Die Planungsphase soll im Laufe des nächsten Jahres stattfinden. Erst dann könne mit einem Projektbeschluss in den Stadtrat gegangen werden. Die Baumaschinen dürften dann frühestens 2020 rollen, rund zwei Jahre soll es dann dauern, bis die Feuerwehr ihr neues Domizil beziehen kann. „Der Zug sitzt auf dem Gleis und fährt los", so Wurm.

Allerdings – wohin der Zug fahren soll, ist noch überhaupt nicht klar. Denn über den Standort des Gerätehauses wird noch heftig diskutiert. Viele der Kameraden würden sich wünschen, dass das alte Gebäude abgerissen und am bestehenden Standort neu gebaut wird, berichtet Haunstettens Feuerwehrkommandant Tom Melzer. Denn mit den Jahren haben sich immer mehr der Feuerwehrleute rund um ihren Standort angesiedelt, um im Alarmfall innerhalb weniger Minuten in der Wache sein zu können. Allerdings sei die Wohnortnähe nur einer von vielen Faktoren, die in die Ortssuche einfließen, so Melzer. „Wir müssen mit dem neuen Gebäude mindestens genauso schlagkräftig sein wie jetzt" so der Kommandant.

Auch Augsburgs Feuerwehrchef Andreas Graber sieht die Standortfrage gelassen. Mit Blick auf die zuletzt neu gebauten Gerätehäuser in der Region berichtet er, Inningen sei am selben Standort gebaut worden, in Berheim habe man sich einen ganz neuen Standort gesucht und in Göggingen werde direkt nebenan gebaut. „Das System Feuerwehr muss funktionieren, darauf kommt es an", so der Feuerwehrchef.

Welche Ausstattung das neue Gerätehaus bekommen wird, ist ebenfalls noch offen. Man werde die Wünsche zusammentragen, dann abwägen, was wirklich notwendig und was wünschenswert ist – und dann nach einigen Streichungen zu einem Ergebnis kommen, sagt Graber. Aus diesem Grund will Dirk Wurm auch noch nichts zu möglichen Kosten sagen. „Ich habe mir bei Bauprojekten abgewöhnt, eine Zahl in den Raum zu werfen, die dann doch wieder revidiert werden muss", so der Referent.

107 aktive Mitglieder hat die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten derzeit. Darunter sind 17 Frauen. Die Situation im alten Gerätehaus ohne getrennte Umkleide- und Sanitärräume sei unzumutbar. Nach dem Einsatz können sich die Feuerwehrleute nicht einmal duschen. Weil die Fahrzeuge immer breiter werden, geht es im Gebäude extrem beengt zu.

Wenn die Kameraden ausrücken, müssten alle extrem vorsichtig sein, damit keine Unfälle passieren. „Wir haben das Thema organisatorisch durch Belehrungen gelöst", so Kommandant Melzer. Doch er hofft, dass sie bald ihr Ehrenamt in schönen, neuen Räumen ausüben können.

Quelle: Augsburger Allgemeine

Hausbrand in Haunstetten. *Ein Feuer ist am vergangenen Dienstagabend in Haunstetten ausgebrochen. Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten und die Berufsfeuerwehr Augsburg wurden um kurz vor 18 Uhr in die Hofacker-/Ecke Rechenstraße gerufen. Laut Notruf brannte ein Baum, der auch bereits eine Pergola in Brand gesetzt hatte, berichtet die Feuerwehr. Laut Polizei ist die Brandursache und der Ort, an dem das Feuer ausbrach, allerdings noch unklar. „Wir können noch nicht sagen, ob der Baum zuerst gebrannt hat oder das Haus", sagte am Mittwochmorgen ein Polizeisprecher. Die Ermittlungen dauern an. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte griffen die Flammen schon auf das Wohnzimmer und das Dach über. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Brands auf den Rest des Hauses verhindern, auch das nebenstehende Haus wurde nicht beschädigt. Dabei mussten die Einsatzkräfte auch das Dach teilweise abdecken. Eine Hausbewohnerin wurde vom Notarzt untersucht und konnte daraufhin bei Verwandten unterkommen. Insgesamt waren 38 Feuerwehrleute und zehn Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz. Die Polizei geht nach den ersten Ermittlungen von rund 100 000 Euro Schaden aus.* *Foto: Berufsfeuerwehr Augsburg*

Quelle: Stadtzeitung 28.11.2018

Ausgezeichneter Einsatz

ENGAGEMENT / Jubilare für Dienst bei Freiwilligen, Werk- und Betriebsfeuerwehren geehrt.

Die Jubilare wurden von Oberbürgermeister Kurt Gribl im Rathaus geehrt.
Foto: Berufsfeuerwehr Augsburg

Augsburg. Zahlreiche Jubilare hat Augsburgs Oberbürgermeister Kurt Gribl nun für ihren Dienst bei Freiwilligen, Werk- und Betriebsfeuerwehren ausgezeichnet.

Für 40 Jahre:
Siegfried Huber, Freiwillige Feuerwehr **Pfersee**,
Edmund Sedlmayr, Freiwillige Feuerwehr **Inningen**,

Für 25 Jahre:
Von der Freiwilligen Feuerwehr **Inningen**: Michael Döring und Jürgen Schmitt,
Freiwillige Feuerwehr **Haunstetten**: Simone Körner, Marcus Hörauf, Michael Winkler,
Freiwillige Feuerwehr **Göggingen**: Sabine Kalder, Marcus Löffler, Kathrin Müller, Michaela Schneider, Manuela Theisinger, Sascha Theisinger,
Freiwillige Feuerwehr **Kriegshaber**: Jörg Rüd, Tobias Stadlmayr,
Werkfeuerwehr PAG: Anton Hammel, Robert Koch, Michael May, Johann Pfleger, Ludwig Reiser, Gunnar Spielberger ,
Betriebsfeuerwehr UPM: Manfred Lindner. (pm)

Quelle: Stadtzeitung 12.12.2018

Startseite › Bayern › Brand richtet Millionenschaden bei Premium Aerotec an

AUGSBURG

29.12.2018

Brand richtet Millionenschaden bei Premium Aerotec an

BAYERN +

Ein Feuer hat bei der Airbus-Tochter Premium Aerotec in Augsburg einen Schaden in zweistelliger Millionenhöhe angerichtet.

Bild: Christoph Bruder, dpa

Nach einem verheerenden Feuer ist die Produktion bei der Airbus-Tochter betroffen. Wie es dort weitergeht

Quelle: Augsburger Allgemeine Online 29.12.2018

Fortsetzung auf Pressemeldungen - 8

Nach einem verheerenden Feuer ist die Produktion bei der Airbus-Tochter betroffen. Wie es dort weitergeht

VON INA MARKS UND JÖRG HEINZLE

Ein Brand bei der Airbus-Tochter Premium Aerotec in Augsburg hat in der Nacht auf Freitag einen Sachschaden im zweistelligen Millionenbereich angerichtet. Das Feuer wirkt sich nun teilweise auf die Produktion aus.

ANZEIGE

Bislang ist die Brandursache unbekannt. Das Feuer brach in einer Anlage für Oberflächenbearbeitung von Flugzeugmetallteilen aus. Dort wird auch mit Chemikalien gearbeitet. Die Flammen schlugen in der Nacht meterhoch aus dem Gebäude, eine hohe Rauchsäule bildete sich. Laut Unternehmenssprecherin Barbara Sagel und der Berufsfeuerwehr Augsburg habe keine Gefahr für Bürger und Umwelt bestanden. „Es sind keine schädlichen Stoffe nach draußen gedrungen." Zweieinhalb Stunden brauchten die rund 80 Einsatzkräfte der hauseigenen Werksfeuerwehr und der Berufs- sowie Freiwilligen Feuerwehren, bis die Flammen gelöscht waren.

Nun ermittelt die Augsburger Kriminalpolizei zusammen mit Gutachtern des Landeskriminalamtes die Ursache. Auf den Betrieb des Unternehmens hat der Brand freilich Auswirkungen.

e heutige Ausgabe
als E-Paper.

Das Augsburger Werk liefert insbesondere Rumpfteile für zivile und militärische Flugzeuge an Airbus. Spezialisiert ist die Fabrik im Stadtteil Haunstetten auf Leichtbaukomponenten aus Kohlefaser. Durch den Brand ist nun die Produktion beeinträchtigt. Still steht sie jedoch nicht. Man prüfe, sagte Sprecherin Sagel, ob andere Standorte vorübergehend die Arbeiten übernehmen können, die in Augsburg vorerst nicht mehr möglich sind. Premium Aerotec hat weitere Dependancen in Bremen, Hamburg, Nordenham und Varel sowie im rumänischen Brasov.

Konkrete Aussagen über Lieferverzögerungen könnten noch nicht gemacht werden, heißt es außerdem. Premium Aerotec hat insgesamt rund 10000 Mitarbeiter beschäftigt. Am Hauptsitz in Augsburg arbeiten nach Unternehmensangaben etwa 4000 davon. Sie lieferten jährlich Komponenten, Baugruppen und ganze Rumpfsektionen für insgesamt mehr als 600 neue Airbus-Flugzeuge. (mit dpa)

Quelle: Augsburger Allgemeine Online 29.12.2018

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Melzer Tom Kommandant	**Jahresbericht 2018** *Wir sagen DANKE*	

Danke!

Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten bedankt sich recht herzlich bei allen aktiven Kameraden für die erbrachte Leistung im Jahr 2018.

Auf dem gleichen Wege wollen wir uns im Namen der gesamten Feuerwehr Haunstetten bei allen Spendern und Gönnern bedanken, die unsere Arbeit mit Spenden unterstützt haben.

Spruch:

„Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Wir wünschen ein erfolgreiches und gesundes

Jahr 2019

Ihre Freiwillige Feuerwehr Haunstetten